

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 125.

Mittwoch den 31. Mai

1882.

Die größte Auswahl solid gefertigter Herren-Alpaca-, Lüster- und Cachmir-Sacs, Jaquets und Gehröcke,

Herren-Anzüge in Turntuch, Jagdleinen, Drill und Drill-Jaconné, **Hosen und Westen** in Cachmir sowohl als weißem und farbigem Piqué, **Staubmäntel** in Cretonne und Baige

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Langgasse
No. 47,

Jean Martin,

Langgasse
No. 47,

nahe der unteren Webergasse.

13148

Heute

Mittwoch den 31. Mai Vormittags 10 Uhr werden wegen Geschäftsaufgabe die nachverzeichneten Fask- und Flaschenweine im Hause

18 Kirchgasse 18,

woelbst dieselben lagern, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 300 Flaschen 1876r Bodenheimer,
- 100 " 1875r Rüdesheimer,
- 225 " 1875r Ahmannshäuser Rothwein aus dem Kgl. Domianalkeller,
- 350 " 1874r und 1875r Bordeaux,
- 40 " 1872r Portwein,
- 608 Liter 1875r Destricher,
- 604 " 1875r Hallgarter,

sowie alter Cognac in Flaschen. Sämmtliche Weine sind rein, hochfeine, ältere Jahrgänge und theilweise jahrelang in Flaschen abgefüllt, deshalb Herrschaften und Kranken besonders zu empfehlen. Die Flaschenweine werden in kleinen Quantitäten abgegeben.

Nach der Weinversteigerung kommt eine Parthie weingrüner Versandtfässer, eine Stopfenmaschine, sowie Kisten zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator.

Rein Verkaufs-Local befindet sich jetzt

9 kleine Burgstrasse 9.

Christian Begeré,

Seiden- und Manufacturwaaren-Lager.

13135

Oberbürgermeister Lanz.

Porträts: Cabinet Mt. 1.20, Bist 60 Pf., vorrätzig bei

Jos. Dillmann, Buchhandlung,
32 Marktstraße 32.

12037



11262

Die **Flaschenbierhandlung von C. Schmitt**

(Geisbergstraße 9)

hält bestens empfohlen: Ausgezeichnetes Mainzer Actienbier, ächtes Frankfurter Exportbier aus der Brauerei von **H. Henninger.** — Reelle und prompte Bedienung. — Lieferung frei in's Haus.

13106

Die Folterkammer der Wissenschaft und die physiologischen Bücher.

Die Bücher liegen vor mir aufgeschlagen,
Der Inhalt ist entsetzlich, grauenvoll;
Das kann ein Mensch? hör' ich entrüstet fragen,
Kann er dem Wahne bringen solchen Hohn?
Ja, es ist Wahrheit, was an Grausamkeiten
Se herzlos ein Tyrann zur Qual erdacht,
Das sehen wir die „Wissenschaft“ bereiten,
Indess' die Hölle grinsend Beifall lacht.
Du hälst das Alles nur für wüste Träume?
Du zweifelst noch, unglaublich scheint es Dir?
Ich führe Dich in jene Folterräume,
Den Vorhang reiß' ich weg, komm, folge mir.

Sieh' diese Käfige, dort winseln Hunde
Schon vierzehn, zwanzig Tag' ohn' alle Nahrung,
Damit der Mann der Wissenschaft erkunde,
Wie lange sie aushalten bis zum Tode;
Er will ja nur bereichern die Erfahrung.
Das ist der Wissensdrang der heut'gen Mode,
Der Mann steht auf der Höhe seiner Zeit,
Er wähnt, daß er der Menschheit Nutzen bent!
Was Nutzen bringt, ist ohne Frag' erlaubt,
Ein Thor ist, wer auf's Wort nicht daran glaubt,
Und sollt' es nicht der Menschheit Vorthell bringen,
Wenn Thiere mit dem Hungertode ringen?

Sieh' diesen Ofen, sinnreich construirt,
Ein Dämon hält' es besser nicht gemacht,
Als dieser Folterknecht es ausgedacht;
Da wird warmblüt'ger Thiere Tod studirt,
Schau wie das Feuer unten brennt und lobert,
Ein Rädchen krümmt sich auf dem heißen Blech,
Es sucht umsonst zur Rettung sich den Weg,
Hier endet's, weil die Wissenschaft es fordert,
So will's des Folterknechtes Grausamkeit,
Der Mann steht auf der Höhe seiner Zeit;
Denn sollt' es nicht der Menschheit nützen können,
Wenn arme Ragen jämmerlich verbrennen?

Schau dort das Büschchen, noch ein grüner Knabe,
Beschäftigt emsig mit der Wissenschaft,
Frühzeitig spürt er ihres Geistes Kraft,
Auch er schon spendet seine Opfergabe,
Da ein Kaninchen er auf's Brett gespannt,
Dem gestern er mit kunstgeübter Hand
Das Köpfchen angebohrt, um zu ergründen,
Ob heut' er es noch würde lebend finden!
Der Knab' ist reif und früh sein Geist geschliffen,
Ein Wunderkind, das seine Zeit begriffen,
Denn sollt' es nicht zum Heil der Menschheit führen,
Wenn dumme Jungen schon viviseciren?

Sieh' dort das Affchen mit durchbohrtem Schädel,
Des Wahnsinn's Schmerz in seinem Köpfchen wühlt,
Ein Theil des Hirnes ist ihm ausgespült;
Der Folterknecht nennt Kurzweil dies und Tröbel,
Er nennt es schön und reizend anzuschau'n,
Wenn dieses Thierchen wimmernd sich verdreht,
Sein Schmerzensbild den Tod als Gnab' ersieht;
Doch Gnab' ist unbekannt dem Mann der rauhen
Herzlosigkeit, zum Quälen nur bereit.
Der Mann steht auf der Höhe seiner Zeit;
Wird Krankheit noch den Menschen Unheil bringen?
Wenn Affen mit durchbohrten Köpfen springen?

Dort liegen Hunde auf den Folterbänken,
In künstliche Gehänge eingespannt,
Der Mann der Wissenschaft, in tiefes Denken
Versunken, hält ein Messer in der Hand:
Dem einen Opfer schält er aus die Augen,
Dem andern wird der Magen ausgeschitten,
Der Unterleib dann aufgeschlitzt dem dritten;
Soll dieses nicht zum Wohl der Menschen taugen?
O Menschenvolf, bist Du nicht hocherfreut?
Der Mann steht auf der Höhe seiner Zeit;
Denn sollten nicht die Leidenden gesunden,
Wenn er so blut'ge Proben macht an Hunden?

Nach' Blaz dem Mann, der drüben kommt gegangen,
Sein Vorerantlich macht den Herrscher kund,
Sein kleines Auge blinzelt vor Verlangen
Und Lüfternheit nach Blut umspielt den Mund.
Die Köpfe bohrt er an zahllosen Hunden,
Durchschnitt ihr Rückenmark unzählmal
Und ließ sie leben bei den grausen Wunden,
Nicht im Geringsten rührt ihn Höllequal.
Er kennt nicht Mitleid, nicht Barmherzigkeit.
Der Mann steht auf der Höhe seiner Zeit;
Denn er nur, keinen Andern kannst Du nennen,
Hat je an Grausamkeit das Letzten können.

Dort jene Hündin warf soeben Junge,
Vor wenig Tagen ward ihr Hirn durchspült
Und ob sie auch noch Hölle'schmerzen fühlt,
Lacht zärtlich sie die Kleinen mit der Bunge,
Jetzt nimmt die Jungen ihr der hochgelehrte,
Ja seiner Wissenschaft berühmte Mann,
Die arme Hündin bellt ihn wüthend an,
Beißt in den Stock, womit sich Jener wehrte,
Zeigt Mutterliebe noch, zum Tod bereit.
Der Mann steht auf der Höhe seiner Zeit;
Denn was sein raffinirter Sinn erdachte,
Kein Hergensfolterknecht je fertig brachte.

An jenen großen Kessel laß Dich führen,
Schau, wie das Wasser siedend kocht und wallt,
Anhaltend muß der Knecht die Flamme schüren,
Indes' der Mann der Wissenschaft so kalt,
Und herzlos Hunde und Kaninchen bindet
Mit schon vorher durchschnitt'nem Rückenmark,
Wie sehr die Creatur sich sträubt und windet,
Da Feuer in der nassen Gluth sie barg,
Er forcht den Tag, wenn sie der Tod befreit.
Der Mann steht auf der Höhe seiner Zeit;
Wer sollte hier den richt'gen Schluß nicht ziehen,
Daß künftig Niemand mehr sich wird verbrühen.

Was flackert dort? die Flamme kommt gelaufen,
Und vier noch folgen ihr, ein ganzer Haufen —
Ach! Hunde sind's, sie brennen lichterloh,
In hellen Flammen gleich dem dünnen Stroh;
Der Mann der Wissenschaft, der die Elenden
Fünffmal mit Terepintenöl begoß
Und fünffmal sie entzündete beschloß,
Daß sie auf's Schmerzlichste das Leben enden.
Die Welt sich eines zweiten Nero freut.
Der Mann steht auf der Höhe seiner Zeit;
Der Kaiserstadt darf ihn den ihren nennen,
Von jezt an wird in Wien kein Mensch verbrennen.

Wie mag der Mann der Wissenschaft es wagen,
Vom Thier, des' Dual und Blut zum Himmel schrie'n,
Auf kranke Menschen seinen Schluß zu zieh'n,
Auf sie, was er erpreßt, zu übertragen?
Die an den Folterbänken groß gezogen
Um Menschlichkeit und Mitleid sind betrogen
Wir sehen, Wagniß zu Experimenten
Sie menschliches Material verwenden.

Bruchst
Walpurgi
den Lefern

Donn
wird w
(Frankf
Juvenc
1 Villa
Gläser,
öffentlic
noch fast

50

Versteigerung
hale E
Versteigerung

Weinversteige
(S. Tagb)

Ein sch
1 Aquari
erhalten
Kirchgasse
Gelösch

Tan

Freund
es Gott
Sohn, A
3 Monate
zu sich zu
den 31. A
statt.

13157 A

Hat doch ein Arzt Curare injicirt
In einem Hospital beinahe hundert
Von armen Kranken und sich sehr gewundert,
Daß sie der Tod in's Jenseits nicht spedit!
Ob alle Welt darüber Peter schreit,
Der Mann steht auf der Höhe seiner Zeit.

Die Vivisection soll Nutzen bringen,
Der Menschenkinder Schmerz und Krankheit enden?
Das zu beweisen wird Euch nie gelingen.
Wir stehen noch mit gänzlich leeren Händen,
Doch von Versprechen voll ist unser Mund",
Ein wahres Wort, das einst Claude Bernard sprach
Und das den Stab den Thierversuchen brach,
Und lähn behaupt' ich, daß ein einz'ger Hund,
Der edle „Barry“ auf St. Bernhard's Höhe,
Mehr Menschen hat gerettet aus dem Schnee
Als durch die schändlichen Vivisectionen,
Der Hengstichter würd'ge Epigonen,
Je retteten und jemals retten können.
Hat „Barry“ sechshundvierzig nicht gerettet,
Die Wirbelsäule in tiefen Schnee gebettet?
Ihr könntet keinen einz'gen mir nennen,
Ihr könnt' nicht retten, Ihr könnt' nur verlieren,
Nicht doch den Hut vor solch' edlen Thieren.

Bruchstücke aus dem didactischen Gedicht „Die moderne
Walpurgisnacht“ von Franz Seraphin, welches Buch wir
den Lesern angelegentlichst empfehlen. 221

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. Juni Vormittags 10 Uhr
wird wegen Geschäfts-Aufgabe Wellrichstraße 27
(Frankfurter Bierhalle) folgendes Wirtschaftsstück-
inventar, als: 9 Fische, 48 Rohrstühle, 1 Buffet,
1 Billard (fast neu), Ablaufbrett, Schwentkessel,
Gläser, Untersätze, Snilliars, Gewichte, Waage u. dgl.
öffentlich versteigert. Sämmtliches Mobiliar ist
noch fast neu.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

50

W e i t e r e .

Heute Mittwoch den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines Pianino's, eines Divans u., in dem Versteigerungs-
saale Schwalbacherstraße 43. (S. h. h. Bl.)
Versteigerung verschiedener Weine, in dem Hause Kirchgasse 18. (S. h. Bl.)
Vormittags 10 1/2 Uhr:
Weinversteigerung in der königlichen Domänen-Kellerei zu Eberbach.
(S. Ztbl. 112.)

Ein schöner, großer Käfig mit 6 diversen Vögeln,
1 Aquarium und verschiedene einfache Käfige, 1 gut
erhaltener Kinderwagen sind billig zu verkaufen
Kirchgasse 42. 13100

Gelöschter Kalk zu haben Bahnstraße 2. 13080

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren einzigen
Sohn, **Anton Mernberger**, im Alter von 7 Jahren
3 Monaten 13 Tagen nach nur eintägigem Krankenlager
zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet heute Mittwoch
den 31. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus
statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Anton Mernberger.
Anna Mernberger, geb. G r o h m a n n.

13157



Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß
unsere theure, 19 Jahre alte Nichte,

Auguste Wilhelm,

am 27. Mai nach langem, schweren Leiden, mit den
heiligen Sterbe-Sacramenten versehen, durch den Tod
erlöst wurde.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 31. Mai
Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Gübel.
Auguste Gübel.

13131

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß
unser innigstgeliebtes, jüngstes Söhnchen **August** im
Alter von 4 1/2 Jahren nach langem, schweren Leiden
uns entzissen worden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. Mai Nach-
mittags 4 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße 1, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Lind und Frau.

13113

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen,
meine liebe Frau, **Franziska Petmecky**, geb.
Mahler, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. Juni Vor-
mittags 10 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße 20,
aus statt.

13098

Der trauernde Gatte.

Danksagung.

Allen Denen, welche unserem unvergeßlichen Kinde die
letzte Ehre erwiesen, dem Herrn Pfarrer für seine
Trostesworte, allen Gebern für die reiche Blumenpende,
der Schwester Auguste, welche unser süßes Kind so
liebevoll gepflegt, sowie Allen, welche uns mit ihrem
Trost zur Seite standen, unseren innigsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern:
Wilhelm Bach, Kellner.
Anna Bach.

12810

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei
dem langen Krankenlager und dem Hinscheiden unserer
lieben

Flora,

sowie für die überaus reiche Blumenpende sagen wir
unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 27. Mai 1882.

13056

Die Familie Ilgen.

Bekanntmachung.

Kommen den Freitag den 2. Juni

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr

werden nachbenannte

Mobilien, Geräthe, Nippsachen etc.,

welche mir von mehreren Familien wegen Wegzug übergeben worden sind (da in meinem Lokale nicht genügend Raum vorhanden), im

Römersaal,

15 Dohheimerstraße 15,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Eine **Salon-Einrichtung** in schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen mit rothem Seidenbezug, 1 Salontisch, 1 Schreibtisch, 1 Schreibstuhl, 1 Verticow und 1 Spiegel mit Trumeau; eine **geschmückte Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen, Spiegel, Uhr und Blumentisch; eine **hochfeine Schlafzimmers-Einrichtung** in mattem und polirtem Kirschbaumholz (Renaissance-Styl), bestehend in 2 Betten mit Sprungrahmen, Kissenmatratzen und Keilen, 1 dreitheiliger Spiegelschrank, 1 Waschtouille und Nachttische; 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, 2 Betten in Kirschbaum, Spiegelschrank, Waschtouille und Nachttische; eine **Salon-Garnitur** (Pompadour, Sopha, 2 Sessel, 6 Fauteuils) mit Fantasiestoff-Bezug; eine ebensolche Garnitur mit Plüschbezug; eine geschmückte Garnitur, Sopha und 6 Stühle; 2 vollständige Betten in Mahagoni, 1 eleganter Mahagoni-Salontisch, 1 schwarzer Salontisch, 1 Mahagoni-Büffet mit Aufsatz, 1 Mahagoni-Büffet ohne Aufsatz mit weißer Marmorplatte, 8 elegante Mahagoni-Wandsophas mit rothem Plüschbezug, 18 Mahagoni-Tabourets mit rothem Plüschbezug, 6 Mahagoni-Tische mit weißen Marmorplatten, 2 Mahagoni-Kleiderschränke, 1 große, vergoldete Wanduhr (circa 3 Fuß hoch), 2 Schirmständer, 7 Gallerien mit Plüschlambrequins, 8 gemalte Blumentöpfe, 1 große Broncefigur, 1 gut gearbeiteter, nussb. Secretär (aus der Gewerbehalle), einzelne Sophas, verschiedene Stühle, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Tische, Wasch- und Nachttische, 1 Kommode, 1 Himmelbett, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Bettwerk, 2 Rohrseffel, 1 Nipptisch mit Marmorplatte, 1 feuerfester Cassenschrank, 1 Eisschrank, 1 Küchenschrank, 3 Stellleitern, ferner 1 feines Eßservice für 12 Personen, feine Porzellan-Nippsachen, 30 Teller, 1 Suppenterrine, 2 Gemüseschüsseln, kleine Teller u. in blauem Porzellan, 2 elegante Armleuchter und 6 dazu gehörige Leuchter in Alfenide, 1 Guiliere, Flaschenuntersätze, Messer und Gabeln in Silber und Alfenide, 2 goldene Damenuhren, feine Glasachen, rothe Fruchtschalen, Wasser-, Wein- und Champagnergläser, 1 feine, alte Pariser Porzellan-Uhr, 1 Bronze-Uhr, 1 Bowle, 1 Cello, Stickereien, Stickerei, 2 neue Herren-Anzüge, Bilder, gute, alte Oeldruckbilder, 1 großer Goldpfellerspiegel mit Trumeau, 6 große, neue und gebrauchte Kimmerteppiche, Kupfergeschirre, sonstige Haus- und Küchengeräthe u. u.

Die Ansicht der Sachen ist nur am Tage der Auction gestattet.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Palet
und Pe
Stoffe
Grena
Schlaf
und R
breit, in
weisse
Tisch
Möbel
und Be

13114

Leben

Neu ver
Ueberha
Gestorbe

Wiesb
Ed
He

Zam
Saale des
versamm
zu zahlrei

1) Ber
2) Bor
3) Fest
4) Neu
5) Wa
6) Stel

Die Er
zeige hier
Schwin
mit der gr

Wasse
Neu
fst.

empfiehlt
12936

Fortsetzung des Ausverkaufs wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Mein Lager umfasst nachstehende Artikel:

Eine grosse Auswahl der neuesten **Sommer-Paletots** und **Umhänge**, **Regen-Mäntel**, **Kinder-Paletots** und **Kinder-Kleidchen**, **Morgenröcke** in Filz, Percal und wollenen Stoffen, **Costume** in Wolle und Percal, **Unterröcke** jeder Art, **Schürzen** für Damen und Kinder, **Mattine** in Filz und Percal, **Kleider-Stoffe** in allen möglichen Farben und Dessins von den billigsten bis zu den feinsten, **schwarzen Cachemir**, **Grenadine**, **Sammt**, **Besatzstoffe** für Kleider, **Cattune**, **Cretonne**, **Tarlatane**, **Baumwoll-Satin**, **Schlafröckstoffe**, **Lamas** und **Druck-Cattune**, **schwarze Châles**, **gewirkte Châles**, **Spitzen-Châles** und **Räder**, **Reisedecken**, **Waffel-Bettdecken**, **rothe Bett-Culten**, **Gardinenstoffe**, $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit, in Mull, Tüll und Zwirngarn, **Herrenslips**, **Damenbinden** und **Foulards**, alle Arten **Futterstoffe**, **weisse Leinen** und **Schürzenleinen**, **Madapolams**, **Shirting**, **Doppeltuch**, **Piqué**, **Flock-Piqué**, **Tischtücher**, **Servietten**, **Handtücher**, **Kaffee-Decken**, **Taschentücher**, farbige **Tischdecken**, **Möbel-Cattune**, **Flanelle** in einfarbig und karriert, **Möbel-Ripse** und **Damast**, **Teppichzeuge**, **Sopha** und **Bettvorlagen**, **Zwisch** und **Bettzeug** u. s. w.

Die Preise sind streng fest und verstehen sich selbstredend nur gegen Baar.

L. Fürth, Kirchgasse 35.

13114

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. Mai 1882. 67

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1882	1,380. Wt.	10,591,600.
Ueberhaupt versichert bis Ende März	58,389. "	401,486,700.
Gestorben in 1882	390. "	2,319,200.

Dividende 1882: 42 Prozent.

Wiesbaden, den 30. Mai 1882.

Eduard Krah, Marktstraße 6, Agenten
Herm. Rühl, Karlstraße 5, der Bank.

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 3. Juni Abends 8 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ die diesjährige **Generalversammlung** unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuch eingeladen werden.

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
- 2) Vorlage der Rechnung für 1881.
- 3) Feststellung des Budgets für 1883.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung im Herbst.
- 6) Stellung von Anträgen für diese Versammlung. 24

Rheinbäder in Biebrich.

Die Eröffnung meiner kalten und warmen Rheinbäder zeige hiermit ganz ergebenst an.

Schwimm-Unterricht für Damen und Herren wird mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit gründlich erteilt.

Hochachtungsvoll **Louis Stumb.**

Wasserwärme $17\frac{1}{2}$ Grad. 18049

Neue Kartoffeln,
fst. Castlebay-Matjes-Heringe

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

empfehl
12936

Regenmäntel

in allen modernen Façons,
vorzüglich sitzend, **billigst.**

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

11264

Heute

Mittwoch den 31. Mai Vormittags 10 Uhr soll von einer hier wohnenden Herrschaft ein **Pianino** in schwarzem Holz (fast neu), ein **Ed-Divan** mit 1 Sessel, 1 Spiegelschrank, 1 kleiner Cassenschrank im Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43 öffentlich versteigert werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Gebrannte Kaffee's

in vorzüglichen Qualitäten per Pfund 1.40, 1.50, 1.60, 1.70.

Thee und Chocolate in großer Auswahl empfiehlt

11276

Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32.

Vorzüglichen

Räucherlachs

empfehl

12744

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Ich bitte etwa noch rückständige Rechnungen mir recht bald übersenden zu wollen.

13054

Rosa Lanz, geb. Plump.

Bitte! Eine gänzlich unbemittelte Person, schon 18 Jahre krank, fast mit unzähligen Wunden bedeckt, bittet edle Menschenfreunde um das Unentbehrlichste genießen zu können, nämlich frische Luft, um eine kleine Beisteuer zur Beschaffung eines nur gebrauchten Krankenwagens. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege hoch rechts. 13128

3 Bahnhofstraße 3.

Eine Parthie Gartenmöbel und Eischränke werden billigt abgegeben

13101

3 Bahnhofstraße 3.

Geräucherten Maifisch,
geräucherten Stöhr

13064

empfehlte

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Neue Matjes-Heringe,
„Kartoffeln

frisch eingetroffen bei

Louis Schüler, Neugasse 15,
„Zum Mohren“.

13074

Erdbeeren

täglich frisch zu haben bei

Jean Müller, Marktplatz,
vis-à-vis der Wilhelm-Heilanstalt.

13123

Ein Krankenwärter empfiehlt sich für sogleich im Bedienen, Aufwarten, sowie Ausfahren eines leidenden Herrn. Näheres Emserstraße 23. 13156

75,000 Mark gegen sehr gute Hypothek und mehr als doppelte Sicherheit werden als bald in die Nähe Wiesbadens gegen 4 1/2 % Zinsen zu leihen gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter Chiffre C. W. 35 beliebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 12595

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Steingasse 33. 13092

Eine Böglerin sucht Besch. N. Heleneustr. 30 i. Laden. 13130

Eine kinderlose Wittve sucht eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Steingasse 33. 13091

Ein gefestetes, tüchtiges, in jeder Hinsicht im Hauswesen wohl erfahrenes Mädchen sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushalts. Näh. Bahnhofstr. 7, „Hotel Weins“. 13149

Eine perfekte, feinschmeckerliche Köchin sucht Stelle. Beste Zeugnisse. Näheres Kirchgasse 2, 2 Treppen. 13137

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Heleneustr. 26 im Hinterhaus, Dachlogis. 13103

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 15 im Schuhladen. 13153

Stellen suchen: Aus g. Fam. ein 1. Mädchen z. St. d. Hausfrau, 2 Haus- u. Kinderfrauen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 13161

Herrschaften erhalten Dienstpersonal aller Branchen unentgeltlich vermittelt. Näheres Webergasse 45, 1 Treppe. 13078

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 25, Parterre. 13152

Ein braves, gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die besten Atteste besitzt, sucht Stelle durch das Bureau Germania, Häfnergasse 5, zwei Stiegen. 13162

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin sucht Stelle durch das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 13162

Ein älteres, gebildetes Fräulein, erfahren im Haushalt und weiblichen Arbeiten, sucht, ohne Gehalt zu beanspruchen, Stelle zur Stütze und Gesellschaft einer Dame, zur Leitung eines Haushaltes oder als Beschließerin in Wiesbaden oder Umgebung. Offerten sub A. 6 befördert die Exped. d. Bl. 13089

Eine perfekte Kammerjungfer und ein gewandtes Zimmermädchen mit vierjährigen Zeugnissen suchen Stellen durch das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 13162

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Böglerin und ein Lehrling gesucht. Näheres Platterstraße 13 c. 13146

Eine perfekte Böglerin wird sofort gesucht Wallmühlweg 6. 13134

Gesucht sogleich einige brave, reinliche Mädchen mit guten Zeugnissen durch

A. Eichhorn, 28 Emserstraße 23. 13166

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Zu erfragen Vormittags vor 10 Uhr oder zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres Neugasse 1, 1 Treppe hoch. 13128

Ein braves Kindermädchen gesucht Neugasse 4. 13127

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13129

Ein ordentl. Mädchen, welches waschen und kochen kann, wird auf gleich gesucht Lehrstraße 7, Part. 13104

Küchenmädchen für ein Hotel gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 13166

Ein Kindermädchen wird gesucht Neugasse 1, zwei Stiegen hoch. 13151

Ein junges Mädchen gesucht. Näh. Schulgasse 11. 13146

Gesucht: Eine perfekte Hotelköchin (Jahresstelle), feinschmeckerliche Köchinnen, 1 Kammerjungfer, 1 französische Bonne, 1 gefestetes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, welches gut nähen und bügeln kann, 1 Zimmermädchen, welches französisch spricht, sowie ein junges Kindermädchen durch Ritter, Webergasse 15. 13166

Gesucht ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 13155

Eine gesunde, zweifelhafte Amme wird sofort gesucht. Näheres bei Frau Rahm, Gebamme. 13159

Gesucht 1 Jungfer nach England, 1 bürgerl. Köchin, 1 Kellnerin, sowie Landmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 13160

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht bei Baumann, Adolphsallee. 13106

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 13106

Ein tüchtiges Mädchen wird für die Küche zum 1. Juni gesucht im Evangelischen Vereinshaus, Platterstraße 1a. 12633

Ein gut empfohlenes Herrschafts-Hausmädchen nach England gesucht (Reise frei) durch Ritter, Webergasse 15. 13166

Gesucht: **Dienstmädchen** aller Branchen für gleich und 1. Juni durch das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 13162

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das waschen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wird als Mädchen allein sogleich gesucht. Näheres Adelsheidstraße 18, 1 Treppe. 13139

Kellnerinnen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 13166

Gesucht eine Haushälterin in ein Herrschaftshaus durch das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 13162

Gärtnerlehrling gesucht bei A. Seibert, Wallmühlweg 15. 13102

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei W. Münster, Schuhmacher, Wellrichstraße 15. 13133

Gesucht für sofort ein junger Koch, eine tüchtige Hotel-Köchin, eine angehende Jungfer und ein Mädchen von 18—20 Jahren zu Kindern d. d. Bureau Germania, Häfnergasse 5. 13162

Ein sprachkundiger Zimmerkellner gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 13166

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Unterricht im Zuschneiden

für Herren- und Damen- Kleider, sowie
Carl Schacht aus Berlin, „Hotel Einhorn“.
 Anna- und von Schülern jeder Zeit. 13143

Getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie
Pfandscheine werden zu den höchsten Preisen gekauft.
 Aufträge werden entgegen genommen per Post unter S. R.
 und Grabenstraße 12, zwei Stiegen hoch. 13121

Eine **Nähmaschine**, fast neu, 1 **Schneidertisch**, 2 **Bügel-
 eisen**, 1 **Aushängeschild** billig zu verkaufen Oranienstraße
 No. 17 im Hinterhaus. 13150

Ein polirter **Glasaufsatz** auf eine Kommode, eine zweischlä-
 ffige, angestrichene **Bettstelle** und zwei polirte **Stühle** zu
 verkaufen Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 13085

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Dame sucht zum 1. October eine Wohnung in freier
 Lage oder Gartenbenutzung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör
 im 1. oder 2. Stod. Gef. Offerten unter A. 50 bei der Exped.
 d. Bl. erbeten. 13112

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht per October eine un-
 möblierte Wohnung von 6—7 geräumigen Zimmern mit Zu-
 behör, Parterre oder Bel-Etage, den Preis von 1200 Mark
 jährlich nicht überschreitend. Offerten unter Litra S. in der
 Expedition d. Bl. niederzulegen. 13081

Angebote:

Villa Blumenstraße No. 7 zu vermieten. Näheres
 Mühlgrasse 13. 13093

Elisabethenstraße 11, 2 Treppen, ist ein großes Schlaf-
 zimmer, 1 Salon mit Balkon möblirt, jährweise z. v. 13090

Emserstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons,
 3 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf
 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 2 St. hoch rechts.
 Auf 1. October ebendasselbst eine ganz gleiche Wohnung im
 Hochparterre. 9458

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13079

Helenenstraße 11 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu
 vermieten. 13136

Langgasse 48 ist eine große Mansarde im Vorderhause an
 eine ruhige Person zu vermieten. 13107

Rainzerstraße 6 (Gartenhaus), Bel-Etage, sind möblierte
 Zimmer mit Pension zu vermieten. 13141

Nöckerstraße 29, 2. Etage, ist die Balkon-Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör **unmöblirt** auf 1. Juli
 zu vermieten. 13108

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer
 ohne Möbel zu vermieten. 13196

Ein möbliertes Zimmer in schöner, gesunder Lage zu ver-
 mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13154

Eine Villa, elegant möblirt, mit prächtigem Garten, das
 Ganze zur Alleinbenutzung zu vermieten eventuell
 billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre G. G. in
 der Expedition abzugeben. 13097

Ein Salon mit Schlafzimmer, hochgelegen in einer Villa, zu
 vermieten. Näheres Expedition. 12976

Der von Herrn Buxbach bewohnte **Laden**
 nebst **Wohnung** ist auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres Langgasse 31. 13147

Laden mit Wohnung sofort zu beziehen
Nicholsberg 30. 13140

Ein junger Mann erhält Kost und Logis. Näh. Schwalbacher-
 straße 69 im dritten Stod. 13144

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:



Offerire in frischer Sendung: Achten Rheinfalm, Steinbutt,
 Soles, frisch eingetroffene prima Schellfische, sowie lebende Rhein-
 hechte, Karpfen, Bresem, Aale, Schleien zu dem billigsten Preis.
 13158

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.

Notiz.

Bei der am Freitag im Römersaale stattfindenden
Versteigerung kommen noch 12 **feine Original-De-
 gemälde**, darunter ein Kopf von **Rubens**, zum Ausgebot;
 ferner eine eichenholz-geschmückte **Schreibzimmereinrichtung**
 (Herrenschreibtisch, Antoinettentisch, 6 Stühle).
 43

Ferd. Müller, Auctionator.

Die von Professor Dr. Nepler sehr empfohlene Flüssig-
 keit gegen die **Blutlaus**, sowie **Naphthalin**,
 Camphor und Schwefelkohlenstoff, ferner acht Damastiner
 Insectenpulver aus wilden Blüthen zur Vertilgung aller In-
 secten empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29.** 12956

Eine gute Dreiviertel-Violine ist billig zu verkaufen Dirsch-
 graben 14, 3. Stod. 13071

Begzugs halber soll Mitte Juni ein sehr gut erhaltener
Concertflügel billigt verkauft werden. Näheres Moritz-
 straße 6 bei Wolff. 13128

Ein einthüriger und ein zthüriger **Kleiderschrank** sehr
 billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 13142

Ein gebrauchter **Eisenschrank** oder auch ein als solcher ein-
 gerichteter **Büffet** zu kaufen gesucht Geisbergstraße 3. 13088

Ein großer **Eisenschrank** für 25 Mark ist zu verkaufen
Tannusstraße 1, zwei Treppen rechts. 13133

Gelbe Kartoffeln 20 Pfg., blaue 26 Pfg., **Mänschen-
 Kartoffeln** per Pfd. 36 Pfg. zu haben Neugasse 20. 13164

Zimmerpänne sind zu haben bei
Gebr. Müller, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51.
 Bestellungen können auch Adlerstraße 8 gemacht werden.

Adlerstraße 51, zwei Treppen hoch links, ist ein schönes
Zimmerhündchen billig zu verkaufen. 13110

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon u. das Mikrosk. Aquarium Alexandrstr. 10 Dienstag
 3 Uhr fr ei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Vortr. 88

Mittwoch den 31. Mai.
 Gesangverein „Sängerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
 Turn-Verein. Abends von 8 1/2—10 Uhr: Vorturnerschule.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 31. Mai. 121. Vorstellung.

Zell.

Große Oper in 4 Akten von Joub und Hippolyte Bis. Musik von
 Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt.

Personen:

Gesler, kaiserlicher Reichsvogt der Schweiz	Herr Lehmler.
Rudolph der Haras, sein Vertrauter	Herr Warbed.
Wilhelm Zell,	*
Walther Fürst,	*
Melchthal,	Herr Wessell.
Arnold, Melchthal's Sohn,	Herr Kaufmann.
Leuthold,	Herr Schmidt.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Herr Rudolph.
Helwig, Zell's Gattin	Herr Brand.
Gemmy, Zell's Sohn	Herr Brand.
Ein Fischer	Herr Lederer.
Voll von Schwyz, Unterwalden und Uri. Reislige, Bogenschützen.	
* * * Wilhelm Zell	Herr Blum,

vom Stadttheater in Düsseldorf, als Gast.
 Akt 3: **Tyrolenne**, ausgeführt von W. v. Kornakki,
 Hr. Harri und dem Corps de ballet.
 Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: **Unsere Frauen**,

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Karl von Preußen) wird erst am 2. Juni hier ankommen.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 30. Mai.) Anwesend die Herren Bürgermeister Coulin und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berlé, Cron, Fausser, Käßberger, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Bagenstieber, Dr. Schirm, Schlink und Weil. — Zunächst verliest der Herr Vorsitzende folgendes eingegangene Dankschreiben: „Ich danke dem Gemeinderath zugleich im Namen der Kronprinzessin, Meiner Gemahlin, aufrichtig für die uns zu der Geburt unseres Enkels dargebrachten Glückwünsche. Die warme Theilnahme, welche die Vertreter der Stadt diesem freudigen Ereigniss widmen, ist uns so willkommen, als wir in dem Ausdrucke derselben ein neues Zeichen der anhänglichen Gesinnung erblicken dürfen, welche die Bürgerschaft Wiesbadens uns immer bezeugt. Neues Palais bei Potsdam, den 23. Mai 1882. Friedrich Wilhelm, Kronprinz. An den Gemeinderath der Stadt Wiesbaden.“ — Die Gehelste für das Schulgeld der städtischen Lehranstalten pro Sommer 1882 ist dem Gemeinderath mitgetheilt und soll durch Beschluß des letzteren die erste Hälfte sofort, die zweite dagegen am 15. Juli durch die Zahlungspflichtigen entrichtet werden. — Der durch die Stadt angekaufte Controlhof (Rehtenscheune) ist mit 6000 M. Versicherungssumme in die Kassa des Brandversicherungsvereins aufgenommen worden. Das Collegium ist hiermit einverstanden. — Das städtische Krankenhaus ist in dem Testament des kürzlich verstorbenen Fräulein Sophie Diehl mit einem Legat bedacht worden. Die Erbschaft wurde in 17 Theile getrennt und erhält das hiesige Krankenhaus $\frac{1}{17}$ der Hinterlassenschaft. Das Geschenk wird dankend acceptirt. — Bei der am heutigen Tage (30. Mai) erfolgten Versteigerung eines städtischen Grundstücks am „Agelberg“ blieb Herr Oberfeldschütz Stöppler mit 1583 Mark 40 Pf. Zuschlagender. Der Gemeinderath erteilt vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses seine Genehmigung hierzu. — Dem Herrn Curbirector Geh. l. ist seitens der Königl. Polizei-Direction ein Schreiben zugegangen, worin unter Bezugnahme auf die über die Sonntagsfeier bestehenden Vorschriften erucht wird, den Verkauf von Curykarten an Sonn- und Feiertagen während der Zeit von 10—11½ Uhr Vormittags und 2—3½ Uhr Nachmittags einzustellen. Der Herr Curbdirector hat sich auf das Entschiedenste geweigert, dem Ansinnen Folge zu leisten und damit eine Aenderung der früheren bezüglichen Festsetzung Königl. Regierung vorzunehmen. In seinem Antwortschreiben führt er aus, daß Curykarte nicht nach hier kämen, um Sonntags die Straße zu besetzen, und daß sie nicht wagen würden, nach genommenem Bade sich in die kühle Straße zu setzen. Er könne aber auch den Verkauf von Curykarten nicht als eine die Sonntagsfeier störende Beschäftigung ansehen, ebensowenig oder noch weniger wie den Verkauf von Pferde- und Eisenbahn-Billets. Im Uebrigen seien die Vorschriften bezüglich der Sonntagsfeier nur für Einheimische, nicht für Fremde bindend und er protestire daher gegen die beabsichtigte Einschränkung des Fremdenverkehrs als gegen eine ebenso einseitig bestehende wie absolut die Interessen unserer Gäste verletzende Maßregel. Der Gemeinderath billigte das Antwortschreiben. Königl. Regierung soll entsprechend informiert werden. — Der Vertrag mit den Herren Gebrüder Fürstchen bezüglich Anpachtung eines Terraintreffens von 18 Aukten zum Preise von 36 M. findet debattenlose Genehmigung. — Während des verfloffenen Jahres betrug beim städtischen Aukant die Einnahme 2931 M. 62 Pf., die Ausgabe 2261 M. 26 Pf., der Ueberschuß 730 M. 36 Pf. gegen 800 M. laut Vorschlag. Die Rechnung wird beschl. — Das in der Angelegenheit der Einführung einer Fußbarkeitssteuer eingegangene Material wird der Accise-Commission zur Prüfung überwiesen. — Kenntniß wird gegeben von einem Schreiben des Bureau-Directors des Hauses der Abgeordneten, wonach über die diesseitige Petition betr. Orts- und Landstrafen zur Tagesordnung übergegangen worden ist. — Das Regulativ für das städtische Badehaus wird nach dem Vorschlage der Krankenhaus-Commission festgesetzt. Die Badertaxe bleibt gegen früher unverändert. — Vollzogen wird der Vertrag zwischen dem Krankenhaus und dem neuen Bademeister des städtischen Badehauses. Die Cautions betragt 1500 M. Der Bademeister erhält als Vergütung für die Zeit vom 1. April bis 30. September pro Bad 12 Pf., vom 1. October bis 30. März pro Bad 18 Pf., für warme Douche dasselbe; für an städtische Badegäste verabfolgte Bäder 12 Pf., dasselbe für jedes für Rechnung der Stadt genommene Bad; außerdem freie Wohnung und Wasser. — Der wiederholte Antrag der Herren Architect Kaufmann und Oberfeldschütz Stöppler auf Erlass der Kosten für Einrichtungen zur Beleuchtung der Park- resp. Wäldmühlstraße soll nicht befürwortet werden. — Herr Rändermeister Chr. Christmann will an der Wäldmühlstraße ein Landhaus errichten. Das Gesuch wird unter den üblichen Bedingungen unterstützt. — Der Besitzer der Pferdebahn, Herr G. H. Sennede, hat Einsprache gegen die Concessionsertheilung für den Bau einer electrischen Bahn nach dem Neroberg erhoben. Vor der Beschlußfassung wird das Gutachten des städtischen Anwalts Herrn Justizraths v. G. eingeholt werden. Der Protest des Herrn Sennede stützt sich auf die §§. 1 und 10 des mit ihm abgeschlossenen Vertrages.

* (Schwurgericht.) Als weiterer Fall zur Verhandlung vor den Geschworenen ist auf den 21. Juni anberaumt die Anklagesache a. gegen den Landmann Joh. Heimann von Dorfweil bei Uffingen und b. gegen dessen Sohn, den Wollweber Wilhelm Heimann, wegen betrügerischen Bankrotts, Beihilfe dazu und wegen Meineids.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Ein Diplom) mit großem Initialbuchstaben und Randverzierung im Stile des Anfangs des 14. Jahrhunderts ist in dem Bureau des Gewerbevereins auf einige Tage zur Ansicht ausgestellt. Schrift, Ornamente und Figuren sind streng stylgemäß. Dasselbe wurde auf Veranlassung eines hiesigen Vereins für einen von hier verziehenden, zum Ehrenmitgliede ernannten Herrn ausgeführt und wir versehen nicht, auf das geschmackvolle Kunstwerk besonders aufmerksam zu machen, zumal derartige Arbeiten hier seltenere sind.

* (Die Pfingstfeiertage), durch ein herrliches, wenn auch sehr heißes Wetter begünstigt, führten unserer Stadt auswärtige Besucher in großer Masse zu. Die Waldungen und andere nahegelegenen Punkte erfreuten sich denn auch ungemein lebhafter Frequenz.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des Bade-Blattes 1586 Personen.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestrigen Versteigerung des 22 Aukten 62 Schuh haltenden städtischen Aukers „Agelberg“ in Gernau (selbstgerichtliche Lage 70 M. für die Aukete) blieb der städtische Oberfeldschütz, Herr Stöppler, mit dem Angebote von 1583 M. 40 Pf. Zuschlagender.

* (Besitzwechsel.) Der dem Herrn Leopold Kaufmann von Mannheim zustehende frühere Ga. Obligationscheine Weinberg im Wäldmühl Strohschnitt der Gemarkung Viebrich im Flächenhalte von 1 Morgen 16 Aukten ist für den Preis von 4000 Mark an Herrn Jonas Treidel von Wiesbaden, jetzigen Inhaber der Firma J. Bohl & Co., übergegangen.

* (Verhaftungen.) Der wegen verschiedener Betrugsereien hiesig brieflich von der Königl. Staatsanwaltschaft verfolgte Schreiner Hilipp Braun ist am 27. d. M. in Düsseldorf verhaftet und in das hiesige Königl. Landgerichtsgefängnis eingeliefert worden. — Der aus dem Gefängnis zu Frankfurt a. M. entprungene Verbrecher Lampert wurde am zweiten Pfingstfeiertage in der Sonnenbergerstraße wieder verhaftet.

* (Straßen-Scandal) verübten in der Nacht von Sonntag auf Montag einige junge Leute in der Gassestraße. Die Nachtwache schritt ein und verhaftete einen der Schreihäse, während die anderen das Balconier ergriffen. Gleiches Schicksal wie hier Einer hatten in der Adlerstraße mehrere Krafteher, die um dieselbe Zeit den dortigen Bewohnern die Nachtruhe raubten.

* (Ein Lebensmüder) benutzte den Vormittag des Pfingst-Montags dazu, um sich im Walde aufzuhängen, wurde aber noch frühzeitig genug abgehängt, um vor dem Tode bewahrt zu bleiben. Es schien ihn dies nachher auch recht sehr zu freuen, denn kurze Zeit später will man ihn unter den Bichen in einer dortigen Wäldschäfer sein haben fröhlich sehen.

* (Ordensverleihung.) Dem seitherigen Bürgermeister Weimar zu Nentershausen und dem Strafanwalts-Ausscher a. D. Müller zu Wies ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* (Das diesjährige mittelhessische Turnfest) wird in Neuwied abgehalten. Auf Wunsch der dortigen Turnvereine wird der Antritt des Mittelheintreffens am zweiten Pfingstfeiertage in Ramstein seine Sitzung ab, worin die Abhaltung des Festes auf den 12. und 14. August beschlossen wurde. Der Festbeitrag wird 2 M. betragen. Das Fest-Comité, dessen Ehrenpräsidium Se. Durchlaucht der Fürst zu Wied übernommen hat, trifft bereits die umfassendsten Veranlassungen zum Gelingen des Festes. Im Interesse der Turnerei ist ein zahlreicher Besuch des Festes seitens unserer hiesigen Turner sehr zu wünschen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Curbhaus. — Künstler-Concert.) In dem Concerte, welches am nächsten Freitag unter Mitwirkung des trefflichen Schubert-Sängers Herrn Gustav Walter, A. R. Hofoper- und Kammerlänger aus Wien, im Curbhause stattfindet, ist von der Curbirection auch der berühmte Virtuose Herr Jules de Swert und Fr. Marie Russell, das langjährige beliebte Mitglied der hiesigen Hofoper, zur Zeit Opernführer in Zürich, gewonnen worden.

— (Eine kleine Clavier-Composition) von Fr. Julius von Pfeilschifter (Ihrer Hoheit der Frau Fürstin von Leiningen gewidmet), für Orchester bearbeitet von Herrn Kammermusiker G. H. Metter, wird bei der demnächstigen Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl im Königl. Theater zur Aufführung gelangen. Die Composition ist als Ballet-Musik arrangirt und soll speciell beim Begrüßungs-Akt Sr. Königl. Hoheit Verwendung finden.

* (Karl Heymann) ist von seiner russischen Reise, die von außerordentlichem Erfolge begleitet war, zurückgekehrt. In Niga, wo der Künstler zuletzt aufgetreten, ist ihm von mehreren Kunstfreunden ein silberner Lorbeerkranz überreicht worden.

Vermischtes.

— (Eisenbahn-Unfall.) Aus Heidelberg, 30. Mai, kommt folgende traurige Nachricht: „Am Mitternacht fand ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt, indem ein von Heidelberg ausfahrender Zug durch falsche Weichenstellung auf dem Geleise blieb, auf welchem ein von Mannheim kommende Zug einfuhr. Mehrere Personenwagen sind total zertrümmert; bisher sind 8 Tote und 20 Schwerverwundete und eine große Zahl Leichtverwundete constatirt.“

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Benland“ von Antwerpen am 26. Mai in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Keppel & Müller,
Buchhandlung & Antiquariat,
Wiesbaden, 19 Kirchgasse 19,
zwischen Friedrich- und Louisenstraße.

Reisebücher, Reisearten, Spezialführer, Rheinpanoramen,
photographische Ansichten 2c. 2c.
in großer Auswahl zu antiquarischen Preisen.
Spezialität: Geschenkwerte für Jung und Alt zu
den billigsten Preisen, Alles wie neu und tabellos.
Lager aus allen Wissenschaften. — Billigste Bezugsquelle
für neue und alte Literatur. — Ankauf einzelner Werke und
ganzer Büchersammlungen. 11301

Großer Ausverkauf

2 gr. Burgstrasse,
Ecke der Burg- und Wilhelm-
straße,
I. Stock.

bei
H. Stein,

gr. Burgstrasse 2,
Ecke der Burg- und Wilhelm-
straße,
I. Stock.

Um mir den bevorstehenden Umzug zu erleichtern, verkaufe ich von heute an sämtliche am Lager
habende diesjährige Façons

**fertiger Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,
Visites, Paletots, Regenmäntel, Kindermäntel etc.,**

sowie
fertige Wäsche und Weißwaaren

12269

bedeutend unter Preis.

Schwämme billigst!

Ausverkauf zu **bedeutend** ermässigten Preisen von feinen Seifen,
Odeurs, Kopf- und Kleiderbürsten, Kämmen, Herren-Gravatten etc.
„Parfumerie Victoria“, Spiegelgasse 3. Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler. 11

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere
Sorten, ferner **Küchen- und Hausschürzen** jeder Art
empfiehlt in reichster Auswahl billigst

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Kinderrwagen. Grösste Auswahl.
9280 Reparatur. — Miethe. **H. Schweitzer,**
Eilenbogensgasse 13.

Rahmen für **Brantfränze** empfiehlt

M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.
Bilder und Spiegel werden sehr billig eingerahmt. 11190

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda, Kgl. Hofliefer., Stuttgart.** **Beste, blutbildende Nahrungsmittel** von ersten medizin. Autoritäten warm empfohlen. Bewährt bei **schwacher Verdauung, Scrophulose, Blutarmuth, allgemeiner Körperschwäche** und als ausgezeichnete **Kinder-nahrung** von dem ersten Lebensjahre an. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch, Langgasse 35, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Keiper, F. A. Müller, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehoever.** — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn.** 12059

Vanille-Chocolade Mt. 1.60, 1.80 und 2.40 per $\frac{1}{2}$ Kilo,
Gesundheits-Chocolade Mt. 1.25 und 1.60 per $\frac{1}{2}$ Kilo,
Puder-Cacao in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd.-Schachteln zu Mt. 2.40,
2.60, 3 und 3.20 per $\frac{1}{2}$ Kilo, alles mit Garantiemarken,
ferner **Speise- und Dessert-Chocoladen** in vielen Sorten
aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Gebrüder Stollwerck,

Kaiserl. Königl. Hof-Chocolade-Fabrikanten in Köln,
empfiehlt zur gef. Abnahme
206 **Georg Bücher, Wiesbaden.**

Feinste Vanille-Block-Chocolade

per Pfund Mt. 1.20, empfiehlt
12654 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

76 **Marktplatz 6 („zum Chinesen“).**

Ia grobkörnigen Sabanna-Honig per Pfd. 50 Pf.,
feinstes Apfelföl „ „ 50 „
Ia Rübenkraut, sehr süß und dick „ „ 20 „
bei Abnahme von 5 Pfund „ „ 19 „

empfiehlt
12014 **Martin Lemp,**
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Liebig's

selbstthätiges Badmehl,

Liebig's Pudding-Pulver,
Dyren's Maizena,
Oswego-Mais- und Mais-Eh-Stärke,
Arowroot,
Knorr's Suppeneinlagen,
cond. Milch,

Nestlé's Kindermehl,
Weibezahn's und Knorr's Hafermehl,
Liebig's Fleisch-Extract

empfiehlt
12745 **C. Bausch,**
Colonialwaaren- und Delicatessenhandlung,
35 Langgasse 35.

Heinrich Mais,

8 Friedrichstrasse 8, Hinterhaus,
empfiehlt in prima Qualität und zu den billigsten
Preisen sämtliche Colonialwaaren und Landes-
producte. Freie Lieferung in's Haus. 12356

Prima Kartoffeln frei in's Haus per Walter 4 Mark
80 Pf. Näh. Römerberg 1, eine Stiege hoch. 12965

J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf
Schultz & Klug in Bordeaux,** empfiehlt unter einer
reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als
besonders gut und billig: 8335

1877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mt. 1.10. } per Flasche
1875er „ Cos. Saint-Estèphe, „ 1.25. } ohne Glas
1875er „ Haut-Bages Pauillac, „ 1.50. }
Für Flaschen berechnete und vergütete ich 10 Pfg. per Stüd.

John Whitham & fils, etabliert 1836, Bordeaux, 12804

empfehlen von ihrem versteuerten Lager in
Wiesbaden, Nicolassstrasse 16, Parterre:
St. Christoly 1878r pr. Fl. Mk. 1.05 (s. preiswerth).
Médoc Cantenac 1878r pr. Fl. Mk. 1.20.
Château Beychevelle 1878r pr. Fl. Mk. 1.50.
Bei Entnahme von 24 Flaschen eine Flasche Rabatt.
Einzelne Probeflaschen werden abgegeben.

Alter Marsalawein à Mk. 2,50.

8885 **C. H. Schmittus, Rheinstrasse 50, II.**

Wilhelms-Quelle Bad Kronthal i. T. Doppeltkohlen-saures Tafelwasser,

berühmt seit 1558,
empfohlen durch Herrn **Dr. von Lauer,** Leibarzt
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers,
Haupt-Depot bei Martin Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.
Verkaufsstellen bei den Herren:

J. Rapp, Goldgasse.
Gg. Mades, Moritzstraße.
**F. A. Müller, Adelsheid-
straße-Ecke.**
W. Jung, Adolphsallee-Ecke.
Joh. Dillmann, Rheinstr.
Pet. Enders, Michelsberg.
Ph. Müller, Hellmundstr.
L. C. Privat, Borchstraße-Ecke.

Chr. Moos, Kirchgasse.
P. Freihen, Friedrichstraße.
**A. Schirg, Kgl. Hoflieferant
Schillerplatz.**
J. Cuntz, Hellenstraße.
**Christ. Wilh. Bender,
Bellrichstraße.**
Heh. Bind, Gleichstr.-Ecke. 12000

Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der
12686 **„Hirsch-Apotheke“.**
Unabgerahmte Milch per Liter 24 Pfg.
wird noch vom Hof Geisberg abgegeben.
kann per Postkarte bestellt werden. 12800



Natürlich kohlensaures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich ist nach vorhergegangener Analyse und Empfehlung der Académie de Médecine in Paris, von der französischen Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die Qualität mit „qualité supérieure“ bezeichnet worden.

Goldene Medaillen: Erste Auszeichnungen:
München. — Brüssel. Genua. — Sydney.
Medaille: Frankfurt a. M.

Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.
Stahl-Brunnen.

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei
H. J. Viehoveer,
Marktstrasse 23.

Niederlagen bei den Herren: **F. Blank**, Bahnhofstrasse; **G. Bücher**, Wilhelmstrasse; **A. Helfferich**, Hoflieferant, Marktplatz; **G. Mades**, Moritzstrasse; **E. Möbus**, Taunusstrasse; **F. A. Müller**, Adelhaidestrasse; **W. Müller**, Ecke der Bleich- und Hellmundstrasse 8; **J. Rapp**, Goldgasse; **A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz; **W. Simon**, Burgstrasse, und **F. Strassburger**, Kirchgasse.

Fenchelhonig

von **L. W. Egers** in Breslau,
gegen Hals- und Brustleiden, Katarrh, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung bei Kinderkrankheiten u. wirksamstes Mittel.
Man hüte sich vor Nachahmungen und beachte, daß der
echte Fenchelhonig Siegel, Namenszug, sowie im Glase
eingebraunt die Firma seines Erfinders, L. W. Egers
in Breslau trägt. Verkaufsstelle in Wiesbaden allein
bei **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

143

Wachholder-Saft, ganz rein, ist das reellste
stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krank-
heiten zu schützen. In Flaschen von 250 Grm. Inhalt à
45 Pfg. zu beziehen in Wiesbaden bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3
(Inhaber: Louis Schild).

Betten mit Sprungrahmen und verschiedene Möbel
zu verkaufen Adelhaidestrasse 10, Parterre.
Ein alter Krankenwagen ist für 30 Mark zu verkaufen.
Näheres Taunusstrasse 36.

12799

12909

Guter, bürgerlicher Privat-Mittagstisch

wird in und außer dem Hause zu billigem Preise gegeben
Nöbderstrasse 29, Parterre.

12332

Rechte Wiener Gipfel

(ausgezeichnet von Geschmack) täglich frisch zu haben bei
12205 **Bäcker Heinrich Jung**, Bahnhofstrasse 18.

Simbeersaft

(garantirt rein)

in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt billigt
12540 **Chr. Keiper**, 34 Webergasse 34.

Die diesjährige Campagne unserer

conservirten Gemüse

in Blechdosen wird demnächst beginnen und bitten wir
unsere geschätzten Kunden, recht frühzeitig ihre Bestellungen
durch unsere Niederlage, den Herrn **Franz Blank** in
Wiesbaden (woselbst auch die Preislisten zu haben sind),
aufgeben zu wollen. Die Preise sind äusserst mässig, so
dass dagegen das Selbsteinmachen nicht rentirt. Die Qua-
lität ist unübertroffen und leisten wir für die Haltbarkeit
volle Garantie. — Vor dem 15. Juni einlaufenden Ordres
gewähren wir noch einen Rabatt von 5 pCt.

Busch, Barnewitz & Cie.
in Wolfenbüttel.

12769

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hinterh.

Das feinste Salatöl ist **Thüringer Wobnöl** per
Flasche, 3/4 Liter Inhalt, 1 Mk. 10 Pfg. incl. Flasche.
Bayerische Schmelzbutter per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd.
billiger. **J. C. Bürgener**, 10402

Aechten westphälischen Schinken

im Ausschnitt, roh und gekocht, empfiehlt billigt
12942 **Mart. Lemp**,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Neue Kartoffeln, sehr mehlig, per Pfd.
25 Pfg.,
neue Matjes-Häringe per Stück
empfehl 20 Pfg.
A. Schmitt, Webergasse 25. 12615

Matjes-Häringe, sehr schön und billig,
empfehl 12943 **Mart. Lemp**,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Holländischen Maifäs

empfehl neue Sendung 12860
A. Schmitt, Webergasse 25.

Preiselbeeren

in Zucker eingekocht, frisch eingetroffen, per Pfd. 60 Pfg.,
12552 bei Mehrabnahme billiger.
A. Schmitt, Webergasse 25.
Biquirte Sellerie, Lauch- und Gemüse-Pflanzen
zu haben Dambachthal 23, am Wald. 12765
Eine eichene **Stimmer-Einrichtung**, reich geschnitten,
billig zu verkaufen Wickersberg 22. 11330

Cäcilien-Verein.

Für Samstag den 10. Juni Nachmittags ist eine Parthie nach Walluf in Aussicht genommen. Um einen Maßstab für die Theilnahme zu haben, werden alle Damen und Herren des Chors gebeten, die dafür festgesetzte Probe am **Donnerstag den 1. Juni im Lokale der höheren Töchterschule** zu besuchen.

Wiesbadener Musik- und Gesang-Verein.

Samstag den 3. Juni c. Abends 8 Uhr findet eine gefällige **Zusammenkunft** unserer Mitglieder nebst Damen auf dem **Bierkeller** des Herrn **Jean Cäsar** (Bierfabrikweg) statt, wobei ansprechende **Musik- und Gesangsstücke** zum Vortrag gelangen werden.

Nichtmitglieder haben gegen Zahlung von 25 Pfg. à Person Zutritt. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.
215

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten und Korbreparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, **Wichelsberg 32**.

Niederlage befindet sich auch **Neugasse 1** im Laden des Herrn **Zimmermann**, woselbst auch Bestellungen angenommen werden.
145

Aufforderung.

Diejenigen, die noch eine Forderung an den Nachlaß der verewitteten **Antmann Anna Kunze** oder ihres Sohnes, des **Buchhändlers Ernst Kunze** dahier, zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen auf dem Bureau des **Rechtsanwalts Dr. Bergas** dahier, **Schützenhofstraße 3**, **Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr** baldmöglichst einzureichen.
12914

3 Bahnhofstrasse 3.

Zimmer-

Douche-Apparate

für kalte und warme Bäder,

hydraulische Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

Badewannen

empfiehlt

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.

9384

Gg. Schmitt, Bandagist,

Langgasse 51.

Lager, sowie Anfertigung von **Bandagen, Leibbinden, Rückgradhalter** etc. Bandagen, mit und ohne Feder, werden auf Bestellung, sowie Reparaturen auf das Sorgfältigste ausgeführt.
11898

Getragene Hosen und Stiefel

läuft zu den höchsten Preisen
102

Wilhelm Münz, Mehrgasse 30.

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise angekauft **Webergasse 52.**
13003

P. P.

Einem geehrten Publikum Wiesbadens und Umgebung zur gefälligen Nachricht, dass ich am ersten Pfingstfeiertage die von mir bis jetzt geführte Bierwirthschaft im **„Weissen Lamm“** am Markt in ein

Wein- & Bier-Restaurant

verändert habe und hoffe, durch meine schon lange anerkannten guten Biere und Weine, sowie vorzügliche Küche bei soliden Preisen allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Mittagstisch zu 1 Mark 20 Pfg.,

im Abonnement 1 Mark.

Lagerbier $\frac{3}{8}$ Liter 12 Pfg.

Exportbier $\frac{3}{8}$ „ 15 Pfg.

Am Schalter bleiben die bis jetzt üblichen Preise.
Hochachtungsvoll

L. Meinhardt.

12912

Restaurations W. Boths,

7 Mühlgasse 7,

empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas

Erlanger Exportbier & Wiener Lagerbier,
sowie guten **Mittagstisch** von 1 Mark an.
11930

Hôtel & Restaurant Nassau,

Biebrich am Rhein.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend erlaube mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass das von mir übernommene Local (am Rhein gelegen) auf's Beste und Vollständigste renovirt und eingerichtet habe.

Diners und Restauration zu jeder Tageszeit.

Aufmerksame Bedienung und billige Preise.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

13011

Hochachtungsvoll **Jos. Maron.**

Geschäfts-Eröffnung.

Carl Schmidt & Cie.,

Weinhandlung,

große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, und
Emserstraße 69,

hält nur amtlich analysirte und aus der **königl. Domänen-Kellerei** bezogene Weine von **80 Pf.** per Flasche an auf Lager, sowie **Champagner** von **Henry Clicquot** in Reims und **Mathäus Müller** in Eitville,
feine Cognacs etc. etc.
12086

Empfehlenswerth für jede **sparsame Hausfrau!**

Campinas, kräftig und rein, roh per Pfund Mt. — 85, gebrannt „ 1.—

ächten Java roh per Pfd. Mt. 1.—, gebr. Mt. 1.20,

hochf. Ceylon, großb. „ „ „ 1.25, „ „ 1.35,

Java-Perl, hochfein „ „ „ 1.15, „ „ 1.35,

Ceylon-Perl, feinst „ „ „ 1.50, „ „ 1.80,

bei **Martin Lemp,**

12015 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Prima vollf. Emmenthaler Käse,

Holl. Mai-Käse

empfiehlt **J. W. Weber, Moritzstraße 18.** 12973

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Niederlage von B. Ganz & Cie., M A I N Z,

in Teppichen, Möbelstoffen

und allen zum Ameublement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameelstaschen

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Das seit beinahe 50 Jahren bestehende Geschäft von B. Ganz & Cie. hat außer Flachsmarkt 18 in
Mainz und Wilhelmstraße 40, Wiesbaden, keine Verkaufs-Niederlagen. 6500

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

„Mark 6“, Kiste von 6 Flac. Aechte Eau de Cologne Parfumerie Victoria,
11 3 Spiegelgasse 3.
Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler.

Zu beachten.

Vier sehr gut erhaltene, zweispännige Landauer sind
äußerst billig zu verkaufen. Zu erfragen Bergerstraße 191 im
1. Stock in Frankfurt a. M.

(M.-No. 10324.)

19

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu billigen
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

Wiegen- und Wagen-Decken

in blauer und anderen Farben empfiehlt das Neueste
157

F. Lehmann, Goldgasse 4.

In meinem Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts befindet sich noch
eine Parthie écarle Leinenbattist für Kleider,
sowie helle und cremefarbige Seiden-Lüster
und verkaufe solche zur Hälfte des früheren
Preises von 70 Pfg. bis 1 Mk. per Meter.

12505

L. Fürth, Kirchgasse 35.

Für Damen.

Mit dem 1. Juni beginnt ein neuer Coursus im Zu-
schneiden und Modellzeichnen, und bitte, Anmel-
dungen rechtzeitig zu machen.

Louise Hoffmann Wwe.,
Marktplatz 3.

6148

Wilh. Knapp, Bürstenmacher,

6 Mauritiusplatz 6,

empfehlen sein Lager in allen Sorten Bürsten, Cocos-
matten, Schwämmen etc. zu billigen Preisen. 11517

Metall-, Perlmutt-, Lava-, Steinnuss- und Stoff-
knöpfe in großer Auswahl, schwarze und farbige Näh-
und Maschinen-Seide in Qualität, schwarze und
farbige Chappeseide, Perlfransen, Perlbesatz und
Quasten, Futterstoffe, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt
in guter Qualität zu billigen Preisen

9408

W. Ballmann, Langgasse 13.

Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in
irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Nur Häfnergasse 10.

Nur Häfnergasse 10.



12921

Neu. Großer Ausverkauf Neu. von Wiener Schuhwaaren. Derselbe dauert nur kurze Zeit.

Mache meine verehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß eine solche seltene Gelegenheit nie wiederkehrt, schöne, dauerhafte und billige Schuhwaaren einzukaufen. Herren-Stiefeletten von gutem Kalbleder von 7-12 Mk. Damen-Stiefel in Zeug, Kid-, Chagrin- und Wicksleder von 5 Mk. 50 Pf. an. Die so beliebten Molliereschuhe für Damen und Kinder von 3 Mk. 50 Pf. an. Zug- und Stulpsstiefel für Knaben von 5 Mk. an. 500 Paar Damen-Pantoffeln in Zeug, Leder und Stramin von 1 Mk. 50 Pf. an. Große Auswahl in Kinder-Stiefeln mit Zug, Knöpfen und zum Schnüren.

Der Laden befindet sich Häfnergasse 10, neben dem Badhaus zu den „Zwei Böcken“, unweit der Webergasse.

Auschuß-Cigarren,

4 Stück zu 10 Pf., Manilla-Auschuß per Stück 5 Pf., in Kisten von 250 Stück Mk. 11.25, sowie sämtliche Cigarren von 4-15 Pf. in nur guten Qualitäten empfiehlt

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

12012

NB. Für Wiederverkäufer entsprechend billiger.



Zahnweh-Mittel,

unübertroffen bei hohlen (carleusen) Zähnen, per Flacon 70 Pf. — Niederlage bei

E. Möbus,

Colonialwaaren- und Drogen-Handlung,

25 Taunusstraße 25. 10245

Anfrichtig wohlmeinend

empfehlen wir bei Beginn des Frühjahrs Jedem, dem es um eine gedeihliche Regeneration seines Haars zu thun ist, statt der schädlichen Haaröle und Pomaden des seit 1868 unübertroffenen Haarwassers von Retter in München sich zu bedienen. Zu haben um 40 Pf. und Mark 1.10 bei Herrn Viehoveer, Marktstraße, Wiesbaden. 10006

In Wiesbaden befindet sich die alleinige Niederlage von Kessel's rühmlichst bekanntem

Japan. Hühneraugenpulver

nur bei Ed. Rosener, Kranzplatz 5. — Preis à Dose Mark 1, welcher Betrag bei Nichterfolg zurückerstattet wird. 10749

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von chem. Bestandtheilen befundene Seife ist zu haben bei F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schleucher, Michelberg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4. 11404

Frische Ameiseneier

empfehlen A. Schmitt, Metzgergasse 25. 12653

Anfang

von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Metzgergasse 30.

102

Die Beste EAU DE COLOGNE

ist die

Nº 4711.

Grün-Gold-Etiquette.

Zu haben in allen besseren Parfümerie- und Friseur-Geschäften. 201

Bergmann's Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinck, Webergasse 30. und H. J. Viehoveer. 4368

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellbogen-gasse 6, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohhühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5306

Polstergestelle- & Stuhlfabrik

von L. Freeb, Mauritiusplatz 4, 4757 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vollständiger Garnituren, sowie einzelner Gegenstände in schwarz, Nußbaum und zum Ueberpolstern. Rohrstühle, Tische, Wiener Stühle etc. in großer Auswahl. Musterkarten stehen zu Diensten.



Eiserne Tragbalken, gußeiserne Säulen,

gußeiserne Röhren für Dachrinnen und Abtritte, Canalrahmen mit Platten und Roste, Einflachten, Dachfenster und Raminthüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

3320 Strohsäcke, Seegras- und Rohhaar-Matrasen, einzelne Karapaz und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff bezogen, zu verkaufen bei A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 538

Meine Deckenstepperei

bringe in empfehlende Erinnerung.

11879 Frau Neuschäfer Wwe., Kirchgraben 16.

K. Zimmermann,
Bürstenfabrikant,**Kengasse 1, Kengasse 1,**

empfehle seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den billigsten Preisen. 7519

Feuer- und diebstahlsichere**Geld- und Documenten-Schränke**

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,
Dambachthal 8.**W. Avieny, Stuhlmacher,****40 Friedrichstraße 40,**

empfehle dauerhafte Stroh- und Rohrühle unter Garantie. Billigste Preise. 12034

Möbel-Verkauf.

Vollständige Betten, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, Chaises longues, Sopha's, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console, ovale, viereckige und Schreibtische, Secretäre, Teppiche, Deckbetten und Kissen, 3 theilige Brandkiste, eine eichene, reich geschnitzte Stimm- u. Einrichtung. 9111

H. Markloff, Michelsberg 22.**H. Dibelius,****Möbel-Fabrikant und Decorateur,****Mainz. Stadthausstraße 12 & 14. Mainz.**

Reichhaltiges Lager selbstgearbeiteter Holz- und Polstermöbel in allen Stylarten. Uebernahme ganzer Einrichtungen bei festen und billigsten Preisen unter Garantie. 12607

Eiserne Bettstellen

mit Seegrasmatten zu 24 M., mit Drahtgewebe und Rohrmatten 60 M., Kinderbettstellen in neuester Façon, Chaise longues 40 M., überpolsterte Kanape's mit und ohne Sessel, sowie polirte in verschiedenen Größen sind unter Garantie zu verkaufen bei 11782

Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich noch im Laufe dieser Woche einen Waggon mit Wein- und Wassergläsern, Schoppen- und Bechtern, Wasserflaschen, sowie Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen u. ausladen werde. 12743

M. Stillger, Häfnergasse 16.**Zeichnungen** auf alle Stoffe zu Stickereien werden billigt angefertigt **Taunusstraße 5,** 2 Etiegen hoch. Muster zur Auswahl bereit. 10994

Eine Kalesche zum Ein- und Zweispännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. 8741

Ein Schnepfkarren und ein vollständiges Einpänner-Werdegewehr zu verkaufen Gemeindebadgäßchen 10. 12756

Ein Karruchen zu kaufen gesucht Mainzerstraße 29. 12988

Zur Sommer-Saison

6

empfehle meine große Collection Luxuswagen, Landaner, Phaëtons, Phantasie-, Jagd- und Victoria-Wagen; letztere in großer Auswahl. Vorzügliche Bauart, billige Preise. Pferdegeschirre in allen Qualitäten. Mehrere gebrauchte Wagen und Geschirre.

Wilh. Correll, Hof-Sattler,
Wagen- & Geschirr-Fabrik,**Magazin für Reise-Utensilien,**
(D. F. 11968.) **Mainz, Schillerplatz.**

Alle Sorten trockene und in Öl geriebene Farben, Lacke, Firnisse, Pinsel, Leinöl, Terpentinöl, schnell trocknende Fußbodenlacke (zum Anstrich fertig) empfehlen zu billigen Preisen 12090

Reinh. Schneider, Kirchgasse 47.**Delfarben und Fußbodenlacke**

in allen Sorten, zum Anstrich fertig.

12897 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.****Fr. Megerle's****Fußboden-Glanzlack**

trocknet sofort mit schönem gegen Rasse haltbarem Glanze.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbe und gelbbraune Glanzlack, deckend wie Delfarbe. Preis 2 M. 50 Pfg. per Kilo zu 8 □ M. 2maligem Anstrich.

Niederlage: **H. J. Viehove, Droguen-**
Handlung in Wiesbaden. (24/3.) 30**Holzhandlung von Albert Frank**

im Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn

empfiehlt zu den billigsten gestellten Preisen ihr Lager in allen Sorten Brettern, Dielen, Rahmen Latten u. c.

Sobelware in allen Dimensionen. — Geschnittenes und beschlagenes Bauholz nach vorgelegten Listen in der kürzesten Lieferfrist. — Ferner Eichen-, Kiefern-, Buchen- und Pappelbohlen, sowie alle sonstigen Harthölzer nach Bestellung in kürzester Zeit. 12980

Biebrich-Mosbacher**Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt. 157

Möbel-Verkauf.

Eine br. Plüschgarnitur mit Sessel, franz. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Secretäre, Verticow's, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Ausziehtisch und ovale Tische, 1 Schreibbureau, 1 Schreibtisch, alles in Nußbaum, 1 Chaise longue, einzelne Kanape's, ovale Spiegel, Küchenschränke, ein- und zweithürige tannene Kleiderschränke, Stühle, gute Oberbetten und Plumeaux, Seegrasmatten, einzelne Bettstellen u., sowie ein kleiner Kessenschrank, alles zu billigen Preisen! 20 Goldgasse 20. 10790

Das Neueste in Gartenmöbel

(Naturreichen)

billigt bei **S. Weyer, Nerostraße 20.** 7945

Die Tochter des Laboranten.

Eine Geschichte aus den Bergen von Anton Ohorn.

(5. Forts.)

II.

Der Großhof in Thomasdorf durfte sich sehen lassen. Die Gebäude waren allerdings zumeist aus Holz aufgeführt, aber sie sahen stattlich und behaglich aus und machten den Eindruck einer erbgekauften Solidität. Das Wohnhaus mit seinen spiegelnden Fenstern, um die sich wilder Wein rankte, hatte auch einem Rittergute keine Schande gemacht, sowenig wie die geräumigen Scheunen und Stallungen, welche im Viereck zusammengebaut den umfangreichen Hof umschlossen, auf welchem Geflügel verschiedener Art in lärmender Ungebundenheit sein Wesen trieb. Pferde und Rinder waren feist und glänzend, und Hirten und Knechte setzten ihren Stolz drein, beim Großhofbauer dienen zu können. Der Besitzer selbst war eine hagere, knochige Gestalt, in deren festgeschnittenen Zügen energisches Wollen und zähe Ausdauer sich ausdrückte; etwas Freundliches hatte der Mann eben nicht, sein Blick war kalt und schneidend, seine Stimme klang herb und unmetallisch, und doch gab namentlich das lang wallende, graue Haar dem bartlosen Gesichte beinahe etwas Ehrwürdiges.

Der Tag, den Franz in der Laborantenhütte zugebracht, war ein Sonntag, und der Bauer vermied seinen Sohn um so weniger, weil dieser gerade an solchen Tagen seine beliebten Streifen durch Wald und Gebirge machte. Am Morgen hatte er vor dem Thore seines Gehöfts gestanden, die silberbeschlagene Pfeife im Munde, und sah der Rinderherde nach, die eben ausgetrieben worden war. Die Sonne schien glänzend auf den Teich jenseits der Straße, einzelne Kirchgänger kamen bereits vorüber, die nach dem Nachbarorte zur Kirmeß gingen, und sie grüßten alle den reichen Großhofbauern und Gemeindevorstand, der in seiner Sonntagsstimmung ungewöhnlich leutselig dankte. Da kam auch der Hallodri-Peter des Weges; er schien müde und abgeheßt, und es war ihm augenscheinlich unbefaglich, daß er an dem Bauer vorübergehen sollte. Da er nicht ausweichen konnte, wollte er wenigstens rasch vorbei, aber der alte Niederer rief ihn an: „Nun, Peter, hast's denn gar so eilig? Du scheinst mir doch nicht zur Kirmeß nach Gutbrunn zu wollen, Du kommst wohl eher aus dem Gebirge. Haben Dich vielleicht die Grenzer geheßt? — Thät'st mir leid, Peter, wenn Dich die Grünen einmal reinbrächten und hätten Dir die Hände auf den Rücken gebunden.“

Der Bursche war leicht zusammengezuckt, er dachte daran, was der Alte wohl sagen würde, wenn man seinen Sohn in solcher Situation hereinbrächte; sein Blick streifte scheu über den Bauern hin, und statt dessen Rede zu beantworten, fragte er: „Ist der Franzl zu Hause, Großhofbauer?“

„Der wird wohl hinauf in's Gebirge sein; hast etwas mit ihm vor?“

„Das just nicht, aber ich hätte gern mal mit ihm geredet.“

„Kann mir's denken — brauchst ein Geld zur Kirmeß heute; da — nimm!“

Er hatte seinen Lederbeutel hervorgezogen und reichte dem Burschen ein Silberstück, das dieser auch dankend annahm, zumal bei der Erinnerung an seinen nächtlichen Verlust. Der Hallodri-Peter ging eilig weiter, und der Alte sah ihm noch eine gute Weile nach. Der Peter war ein gutes, überall gern gelittenes Blut. Seine eigentliche Beschäftigung war die Holzschnitzerei, und ohne hier eigentlich Künstler zu sein, arbeitete er doch Uhren- und Bilderrahmen in recht sauberer Weise. Aber das Streifen im Freien war ihm lieber, als das anhaltende Sitzen, und so kam er in seinem Gewerbe zurück und verdiente so blutwenig, daß er sich nebenbei auf das Pächten verlegte, das er mit außerordentlicher Schlaueit und Redheit betrieb. Er hatte noch eine alte Mutter, die er redlich ernährte, und welcher er nichts mangeln ließ; lieber hätte er selbst gehungert, als die greise Frau darben lassen. Die wußte wohl um seine nächtlichen Gänge, aber nach Art der meisten Leute im Grenzgebirge hielt sie das Schmuggeln für durchaus nichts Schlimmes, wenigstens für etwas Gefährliches, und wenn

der Peter Nachts draußen war, lag das alte Weib gewiß schlafend auf ihrem Lager und betete.

Mit dem Franz war der Hallodri-Peter aufgewachsen und zur Schule gegangen, und der gleiche Gang zu lustigem Schmeitern in Berg und Wald hatte sie einander näher gebracht, und mehr als einmal waren sie selbender statt in die Schule hinter dieselbe gegangen. Die Knabenfreundschaft hatte sich auch bei den heranwachsenden Burschen erhalten, und ohne weitere Bedenken hatte Franz seinen Freund in einer schönen Herbstnacht über das Gebirge begleitet und ihm in seiner Gutmütigkeit auch die gepackten Baaren tragen helfen. Das Heimliche und nicht Ungefährliche solcher Gänge hatte für ihn einen solchen geradezu unwiderstehlichen Reiz erlangt, daß er sich nun öfter seinem Freunde angeschlossen und weniger um etwas zu gewinnen, als weil es ihm Vergnügen machte, seine Bedürfnisse an Tabak und anderen Dingen jenseits der Grenze sich verschaffte.

Dem Hallodri-Peter war's schwer um's Herz, wie er jetzt der Hütte seiner Mutter zuschritt, denn das Schicksal seines Gefährten machte ihn besorgt. Er konnte längst schon daheim sein, wenn er nicht während der ganzen Nacht spähend um das Bollhaus geschlichen wäre, um vielleicht seinen Freund zu entdecken. Er hatte keine Gewißheit erlangt, und so war er den ganzen Sonntag über mißgestimmt und verdußert, weniger der mißglückten Expedition halber, als in der Sorge um Franz. Dieser mochte wohl die Besümmerniß Peters ahnen, denn als er am Abend desselben Tages, den Himmel im Herzen, in sein Dorf kam, wachte er erst an des Freundes Fenster und erzählte ihm seine Erlebnisse, freilich ohne von seiner Neigung zu Grete zu sprechen. Er ließ den Pächter beruhigt zurück und wendete sich nach dem väterlichen Gehöfte. Der Großhofbauer war bei seiner Ankunft nicht zu Hause. Jeden Sonntag pflegte er bei Einbruch des Abends auf einige Stunden nach dem Gasthause zu gehen, wo sich einige angesehenere Männer des Ortes zusammensanden, um über die Ereignisse der letzten Woche in Dorf und Land sich zu unterhalten. Die alte Haushälterin, welche Franz als Kind bereits auf ihren Armen getragen hatte, kam ihm unter der Thüre entgegen und fragte ihn scherzend, ob er etwa von der Kirmeß komme; er sagte sie lustig lachend um den Leib und fragte dagegen, ob sie vielleicht sein Schatz sein und mit ihm zum Tanze gehen wolle. Dann verlangte er zu essen, und während die willige und flinke Alte das besorgte, ging er nach seiner Kammer, um sich anders anzuziehen. Als er gegessen, setzte er sich auf die Bank vor der Thüre und zündete seine Pfeife an; die alte Margarethe aber mußte sich zu ihm setzen und mit ihm plaudern. Die Alte wußte diese absonderliche Freundlichkeit gar nicht zu deuten und ahnte noch viel weniger, daß sie dieselbe ihrem Namen verdankte; auch nannte ihr junger Bauer sie nicht wie sonst „Margarethe“, sondern „Grete“, wohl auch „liebe Grete“, und dabei war er so redselig, wie sie ihn niemals noch gehört. Das Dorf war still, ganz aus der Ferne klangen die Stimmen der Burschen und Mädchen in Volkstümmeln, die Zwei aber saßen, bis der Bauer aus dem Gasthause kam. Auch diesen überraschte das veränderte Wesen seines Sohnes, so daß er ganz gegen seine Gewohnheit noch einmal seine Pfeife anzündete und noch etwa eine Stunde lang neben Franz auf der einfachen, harten Holzbank saß.

Er sollte aber noch mehr überrascht werden, als er am nächsten Morgen in aller Frühe Franz mit an der Arbeit sah, wie er da und dort ansportelte und ermunterte, rieth und verbesserte, und mit einemmale ein Interesse an der Landwirtschaft verrieth, wie es sich bisher wenig bei ihm gezeigt hatte. Der Bauer redete nicht weiter darüber, das war so seine Art und er hatte allezeit seinen Sohn gewähren lassen, auch mußte es sich zeigen, ob dieser Eifer Dauer und Bestand haben würde. Und er hielt wahrlich die ganze Woche an, ja er schien sich noch zu steigern, indem Franz in den letzten zwei Tagen selbst energisch mit bei der Arbeit zu griff, was er zuvor — seines Armes wegen — weniger gethan. Am Sonntagmorgen war er verschwunden, und dem Bauern fiel das nicht im Mindesten auf: der alte Vagabundendrang verlangte auch sein Recht bei Franz, und das gönnte ihm der Vater nach der eben verfloßenen Woche doppelt gern. (Fortsetzung folgt.)

2. B.

Bei unvermuthet selbgehaltene Milch ge...

- 1) Elise
- 2) Heim
- 3) Friedr.
- 4) Franz
- 5) Guder
- 6) Frau
- 7) Lubwig

Inde
ich zum b
unter 29
10 Progen
Die
Wies

Dien
die Erbe
die nach

a. No
zwei
31,
der
Lug
b. No
61,
zwei
in dem R
halber zu
Wiesba
13019

XXXX

Bett
Barr
Fede
Bett
%4 R
Geb
Gand
Wid
Glaf

empfiel
Preis

5

XXXX

Weiß
billiger,
A. Erdm
werden vor

Pli

Hochleg
Rager bei

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt, No. 125, Mittwoch den 31. Mai 1882.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 14. bis 20. und 21. bis 27. d. Mts. untermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Nahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Elisabeth Wagner von Dohheim	32	35,2	8
2) Heinrich Bienenborn von Kloppenheim	31	35,4	10
3) Friedr. Schmidt Ehefrau von Bierstadt	31,4	35,6	11
4) Franz Fischer von Ballan	32,2	36,4	10
5) Eucher Reibold von hier	30,6	36	12
6) Frau Frechenhauer Wwe. von Bierstadt	33	37,6	10
7) Ludwig Weiser Wittve von Bierstadt	32,7	36	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Die ad 1 aufgeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahmgehalt. Wiesbaden, den 27. Mai 1882. Der Königl. Polizei-Director.

Dr. v. Strang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Juni Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Carl Wilhelm Löw Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- No. 1036 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 85 Ath. 27 Sch. oder 21 Ar 31,75 Q.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Schwalbacherstraße zwischen Adolf Reim und Friedrich Lugenbühl;
- No. 6608 des Lagerbuchs, 58 Ath. 47 Sch. oder 14 Ar 61,75 Q.-Mtr. Acker „Gleidenstaderweg“ 1r Gewann zwischen Heinrich Löw Wittve und Ludwig Wanger, in dem Rathhauseaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs- halber zum zweiten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1882. Der Bürgermeister. 13019 Coulin.

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettwilliche,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimittys,
Satin, Damaste,
Rouleauxstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqués und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide

empfehlen in Ia Qualitäten zu billigen, festen

Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

Weißzeugnäherei aller Art wird angenommen unter billiger, reinerlicher und gewissenhafter Ausführung bei A. Erdmann, Näherin, Marktstraße 6, Hths. 1. St. Dasselbst werden vom 1. Juli ab Lehrmädchen angenommen. 11467

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Barterre. 7254

Hochlegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf Lager bei Aug. Hassler, Langgasse 48. 8722



Jede Reparatur

sowohl an einfachen wie an den complicirtesten Uhren führt bestens und billig unter Garantie aus 10861

E. Hsigen, Uhrmacher, 10 Kirchgasse 10. Uhrenlager. — Patentgläser à 50 Pfg.

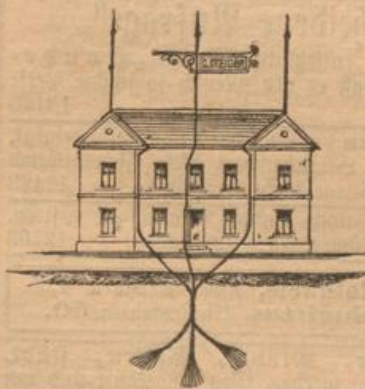
Zum Einkaufspreis

verkaufe von heute an meine antiken Steinwaaren und empfehle darunter besonders Gebrauchs- und Zugstrüge, Vasen, Butterdosen in feinsten Ausführung, Bowlen von 1—30 Liter, Weinfässer mit Eisbehälter u. v. A.

H. Jung Wwe.,

3 Ellenbogengasse 3.

12736



Blitzableiter (Spezialität).

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von

Blitzableitern

unter Garantie. 12610 Referenzen stehen zu Diensten.

NB. Auch untersuche ich ältere Leitungen mittelst Galvanometers deren Leistungsfähigkeit.

Georg Steiger,

Platterstraße 1d.

3 Bahnhofstraße 3.

Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen 6789

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.



Eischränke

bester altbewährtester Construction, anerkannt billigst und solid, empfiehlt die Eis- handlung von

H. Wenz,

13041 Spieaelsasse 4.



Beste Qualität Sensen und Sicheln

werden, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft. Abrah. Stein, Kirchgasse 18. 12588

Gasöl

unter Garantie sehr zu beachtender Siedepunkte, geruch- und gefahrlos, empfehlen in bester Qualität

Dahlem & Schild, Langgasse 3.

(Inhaber: Louis Schild.)

11375

Weißzeug aller Art wird in und außer dem Hause schnell und billig angefertigt Kirchgasse 23, Seitenbau links, 1 Tr. 8756

Die königl. Intendanz wird um die nochmalige Aufführung des **Menoniten** höflichst und dringend gebeten.
13115 **Mehrere Curgäste.**

Gesucht wird

für einen sich längere Zeit in Wiesbaden aufhaltenden, erblindeten Herrn eine im Lesen und Schreiben bewanderte Persönlichkeit. Kenntniß der franz. und engl. Sprache nicht absolut nöthig, jedoch erwünscht. Offerten sub **P.c. 61352** erbeten durch **Haassenstein & Vogler** in Wiesbaden. 11

Für eine ältere, deutsche **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** werden solide, in den besseren Kreisen eingeführte

Vertreter

(S. 61354.)

gegen gute Provision gesucht. Offerten sub **S. 61354** an **Haassenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** erbeten. 11

Der **Einsender** der wunderbar poetischen Antwort

„Auf die bescheidene Anfrage“

muß allerdings selbst schon entsetzlich viel von „**Sunde-seelen**“ gelesen haben, daß er als Mensch so schöne Verse hat machen können! 13120

Alle **Weißzengnähereien** werden schnell und billig besorgt, in und außer dem Hause, Herrnhemd 1 Mt., Frauenhemd 60 Pfg., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze. 11423

Eine **Friseurin** sucht noch einige Damen zu frisiren. Näh. bei **M. Sambach**, Römerberg 4 im Laden. 12163

Alten Ingelheimer Rothwein, Flasche Mark 1,35.
10757 **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 50.

Getragene Kleider, Möbel, Betten, städt. Pfandscheine etc. werden stets angekauft und gut bezahlt **15 Goldgasse 15.** 3180

Antiquitäten und **Ausstattungsgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess**, Röml. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ich wohne jetzt **Jahnstraße 4, Parterre.**
Nolte, Maler. 4109

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinenigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohfühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Das **Fröttiren und Anstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11205

Alte Metalle, als: **Eisen, Kupfer, Zinn, Blei**, **Zink** u. s. w., werden zu den Tagespreisen angekauft **Kirchgasse 18, Eisenhandlung.** 11347

Spiegelgläser, Goldbleiten, Glaser-Diamanten, Ritt und Fensterblei empfiehlt
11189 **M. Offenstadt**, 9 Bleichstraße 9.

Stuhlflügel, gut erhalten, für 250 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 12631

Eine eichene **Washütte**, fast neu, ist zu verkaufen **Gemeindebadgäßchen 10.** 12757

Sargmagazin Jahnstraße 3.

7012

In der **Kiesgrube** an der **Jahnstraße 2** (früher Birk'sche Biegelei), kann täglich **Garten**, sowie **Weißbinderfies, Schrotteln** in verschiedenen Korngrößen, zu **Beton, Wegebauten** etc. geeignet, sowie weißer **Stubensand** (schöner als Frauensteiner) abgeholt werden. 10062

Zimmerspäne sind lathweise zu haben bei **W. Müller** im „**Deutschen Haus**“. 8325

Bohnenstangen sind zu verkaufen **Neugasse 5.** 12754

In kalten Abwaschungen, Einwickelungen, sowie im **Massiren** und **Kreten** empfiehlt sich **W. Hahn**, Plattestraße 21. 12358

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein **Taschen-Etui**, enthaltend **Kamm** und **Bürste** aus **Elfenbein** mit **Spiegel**. Abzugeben gegen Belohnung im „**Raffauer Hof**“. 13050

Am Samstag verloren von der griechischen Kapelle durch das **Dambachthal** über den **Geisberg** zwei **goldene Nadeln** mit **Kette** verbunden. Abzugeben in der Expedition d. Bl. gegen 1 Mt. Belohnung. 13059

In der Droschke No. 66 ist ein **Schirm** liegen geblieben. Abzuholen **Röderstraße 17** bei **Petry**. 13063

Entflogen ein kleiner, grüner **Papagei** (Wellenfittich). Gegen Belohnung abzugeben **Mainzerstraße 8, Part.** 13163

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, **Convers., Corresp., Literatur** **Tannusstr. 30.** Mittwochs u. Samstags **Cursus für Kinder.** 9907

Italienisch.

Ein **geprüfter Lehrer** (Italiener) ertheilt Unterricht in seiner **Landessprache**. R. in der Buchhandlung von **Feller & Gecks**.

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der **engl. und franz. Sprache** und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 91

Eine **Engländerin** (20er Jahre) wünscht auf Juni oder später Stellung in einer protestantischen Familie, um in ihrer Muttersprache, sowie den Anfangsgründen im **Französischen** und **Musik** Unterricht zu ertheilen. Liebevoller Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Offerten beliebe man an das Institut **Lieber, Diez a. d. Lahn**, an **Wiß Budge** zu richten. 13062

Gymnasialfächer, Violinspiel, Stenographie. Curs. od. Einzel-
unterr. Mässige Preise. Pension. **Rost, Walramstr. 19, II.**

H. Becker'sche Musikschule

für **Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang**, Theorie und Ausbildung für das Lehrfach: **Friedrichstrasse 22, II.** — 1634

Clavier-Unterricht, Zusammenspiel und Sprach-Unterricht, 75 Pfg. die Stunde. Näh. Exped. 7819

Gründlicher Unterricht im **Clavierspiel** wird ertheilt von **R. Seidel**, Mitglied des städt. Kur-Orchesters, **Bleichstraße 12, 2. Stock.** 9386

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7182

Villa Schöneck, Geisberg, zu verkaufen. Näheres Expedition. 1767

Ein schönes Haus mit Garten, nahe den **Bahnhöfen**, Verhältnisse halber sehr billig baldigst zu verkaufen. Directe Käufer wollen ihre Offerten unter **K. C. 6000** in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 12941

Ein sehr rentables und schönes Haus mit Thorfahrt, Hofraum etc., in sehr frequenter Straße, gute Lage für Metzger, Bäcker etc., ist Betreffs der Rentabilität sehr billig zu verkaufen durch **J. Imand, Weilsstraße 2.** 184

Prachtvolle Villa mit großem Garten, 60,000 Mk., **Villa** mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten, 52,000 Mk., **desgleichen** 48,000 Mk., 45,000 Mk. bis zu 25,000 Mk., verschiedene rentable Häuser mit Vor- und Hintergarten durch **J. Imand, Weilsstraße 2.** 184

Eine hochlegante Villa, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen etc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 4518

Ein neu erbautes **Wohnhaus**, zweistöckig, 1/2 Stunde von Wiesbaden, an einer Bahnstation, mit 1 1/2 Morgen großem, umzäuntem Gemüse- und Biergarten, großem Teich, frischem Wasser, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8393

Gut rentable Privat- und Geschäftshäuser in der alten als auch in den neuen Stadttheilen werden nachgewiesen und vermittelt unter reeller Bedienung durch die Agentur **C. G. Langsdorf**, Karlstraße 6 im Hinterhaus, 1 St. h. 11668

Zu verkaufen ein **Eckhaus** in schöner, freier Lage, das sich zum Alleinbewohnen, Vermietten und auch zu einem Geschäftsbetriebe eignet. Näh. Exped. 11551

Eine Villa mit prächtigem Garten wegen baldigem Bezug. 48,000 Mark. Offerten unter **F. M.** befördert die Expedition. 13096

Ein Haus in bester Geschäftslage ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 12254

Villa Mainzerstraße 8 mit 33 Zimmern, mehreren Parkquets, schöne Lage, wegen Wegzug der Besitzerin preiswürdig zu verkaufen. Alles Nähere bei Herrn **J. Imand, Weilsstraße 2.** 184

Landhaus mit Nebenhause und Garten. 10,000 Thaler. Näh. Expedition. 13094

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 12

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Verschiedene **Rittergüter** in Norddeutschland habe zu verkaufen. Erbitten Adressen von Selbstkäufern.

Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 12696

Große und kleine Güter zum Verkaufe, ein **Schloß** mit ca. 30 Zimmern, von 20—25 Morg. Park-Anlagen, Gärten und Ländereien umschlossen, mit Mobiliar, für den billigen Preis von 45,000 Mk. zu verkaufen; auch wird ein schönes Haus hier in Tausch genommen.

J. Imand, Weilsstraße 2. 184

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen **Biebricherstr. 17.** 8257

Baustelle in feinsten Lage für Villa, 1000 Mark per Rente. Näh. Expedition. 13095

Eine gangbare, rentable Wirthschaft, in Mitte der Stadt gelegen, Familien-Verhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 12959

Eine Wirthschaft mit oder ohne Inventar ist zu vermieten. Näh. Exped. 12907

Ein **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** in Wiesbaden, vorzügliche Lage und gute Einrichtung, ist Umstände halber **sofort** preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13038

4—5000 Mark Nachhypothek von einem nachweislich pünktlichen Rinszahler gesucht. Näh. Exped. 11753

2500—3000 Mark werden zu 5 % Zinsen mit jährl. Abzahlung von je 1/3 gesucht ev. können dieselben auf Verlangen auch stehen bleiben. Sicherh. wird durch ein Pfandpfandvertrag über Mobilien, welche zu 23,000 Mk. versichert sind, gegeben (ev. auch Kaufvertrag). Gef. Offerten unter **J. B. 250** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13066

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Büchlerin** sucht Stelle. Näheres **Emserstraße No. 18** im Gartenhaus. 13125

Ein gut empfohlenes, feines **Bimmermädchen** sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. **Walramstraße 25**, Seitenb. 13086

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie sucht eine Stelle. Es wird weniger auf hohen Lohn als darauf gesehen, daß das Mädchen in allen häuslichen Arbeiten unterwiesen und gut behandelt wird. Im Nähen ist dasselbe bewandert. Näheres **Wiesbadenerstraße 18** in **Biebrich-Mosbach.** 12713

Mädchen, perfekte und bürgerliche, Haushälterinnen, sowie **Bimmer- und Hausmädchen**, **Kellnerinnen**, **Mädchen** als solche allein, **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen empfiehlt für sofort und 1. Juni das **Placirungs-Bureau von A. Eichhorn**, **Emserstraße 23.** Aufträge erbitte per Postkarte. 13057

Schneidmädchen besorgt **Heiter**, Mainz, **Birnbaumsgasse 7.** 177

Ein **Mädchen**, welches die Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle in einer stillen Familie. Näh. **Schulg. 5.** 13045

Ein gewandtes **Hausmädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Langgasse 23** im Seitenbau, 1 St. 13055

Eine unabh. **Wittwe** sucht Stelle als **Kindfrau**. R. Exp. 13052

Ein **ordentliches Mädchen**, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Juni eine Stelle. Näheres **Stiftstraße 9**, zwei Treppen hoch. 13057

Ein anständiges **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle. Näh. **Dranienstraße 6** im Vorderhaus, **Dachlogis.** 13070

Ein **Hausmädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Röderstraße 21.** 13053

Ein braves **Mädchen** sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Juni Stellung als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein; dasselbe wird von seiner Herrschaft bestens empfohlen. Näh. **Stiftstraße 10**, **Bel-Etage**, oder im **Paulinenstift.** 13077

Ein **Mädchen**, welches schon in einem Herrschaftshause war, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. Näheres **Karlstraße 3** im Laden. 13072

Ein starkes, reinliches **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres **Hellmündstraße 19**, **Hinterhaus**, 1 Stiege hoch links. 13051

Ein anst. **Mädchen** mit g. Zeugn. sucht Stelle zu größeren Kindern oder zu einer Dame. Näh. **Manerg. 14**, **Part. I.** 13119

Als Administrator, Inspector oder Verwalter, gleichviel welcher Branche, sucht ein **Kaufmann**, 35 Jahre alt, cautionsfähig, vielseitig erfahren, tüchtige, zuverlässige und selbstständige Kraft, wegen Aufgabe des eigenen Geschäftes **dauernde Stellung.** Gef. **Franco-Offerten** unter **O. S. 15** befördert die Expedition d. Bl. 12483

Ein junger Mann, gelernter Gärtner, sucht Stelle; auch übernimmt derselbe Hausarbeit. Näheres **Webergasse 40**, **Hinterhaus**, 3. Stod. 13046

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges **Ladenmädchen** gesucht **Kirchgasse 37.** 12735

Lehrmädchen gesucht von **E. Dicke**, vorm. **M. & C. Philippi**, im „**Abler**“. 12788

Gesucht in einen kleinen Haushalt eine **unabhängige** **Monatsfrau** oder **Mädchen** für die Stunden von 9 bis 1 Uhr **Mittags** **Schwalbacherstraße 10**, 1 Treppe. 13076

Ein braves **Mädchen** kann das **Bügeln** unentgeltlich erlernen **Welltrichstraße 33**, **Parterre.** 13073

Kleidermacherinnen
werden gesucht große Burgstraße 17, 2 Stiegen hoch; auch können daselbst Mädchen das Kleidermachen erlernen. 13069
Eine erste **Büglerin** gesucht bei W. Schiebeler im Wellriethal. 13084

Tüchtige Tailen- und Röde- Näherinnen werden gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

12780

Ein **braves Mädchen** gesucht Geisbergstraße 24. 12862
Ein **Mädchen** wird für alle Arbeiten gesucht Saalgasse 8. 13060
Ein Mädchen zum 10. Juni gesucht Emserstraße 33. 13083
Ein einf., reinf. Mädchen gesucht Kirchg. 17 im Laden. 13118
Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Metzgergasse 13 im Kleidergeschäft. 13122
Ein kräftiges Mädchen mit guten Schulkenntnissen findet Stelle als Verkäuferin in einem Colonialwaarengeschäft. Näh. in der Expedition d. Bl. 13124
Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. Juni gesucht Dranienstraße 13, zweite Etage rechts. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. 13087
Gesucht auf gleich eine tüchtige Köchin in ein kleines Privat-Hotel durch **Fellbach**, kleine Schwalbacherstraße 9. 13116
Ein Hausmädchen gesucht im „Kaiserbad“. 13117

Für Schneider!

Tüchtige Rock- und Westen-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **B. Marxheimer**. 12960
Ein **junger Mann** mit nöthiger Schulkenntnis, sowie ein **braves Mädchen** in die Lehre gesucht bei Ludwig Heß, Webergasse 4. 6875
Schreiner-Lehrling gesucht Kirchgasse 30. 7982
Bildhauerlehrling ges. **J. Moumalle**, Hellmundstr. 11. 8613
Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlgezogenen Lehrling für unsere Eisenwaaren-Handlung. **Bimler & Jung**, Langgasse 9. 10958

Papier-Branche.

Ein **Commis** gesucht. Näh. Expedition. 12628
Zwei tüchtige **Bauschreiner** gesucht Helenenstr. 14. 13075

Gesucht

ein **Schreibgehilfe** für das Bureau eines Rechtsanwalts. Nähere Auskunft ertheilt zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags **H. Wendel**, Schulberg 7. 13048
Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Moritzstraße 9. 13082
Einige **Ziegler** und kräftige Arbeiter sucht **A. Fach**, Dampfziegelei an der Dogheimersstraße. 13111

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Zwei Damen suchen zum 1. October oder schon zum 1. Sept. eine abgeschlossene Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör dauernd zu miethen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter G. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12596
Gesucht zum 1. October eine geräumige Parterre-Wohnung. Offerten unter O. 103 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12338

Gesucht

von einer stillen Familie zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5 Zimmern in den äußeren Straßen, wo möglich mit Garten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter R. L. 56 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12958

Gesucht

per 1. October für drei Erwachsene eine hübsche Wohnung von 4—5 gr. Zimmern nebst Zubehör zu dem ungefähren Preise von 800—1000 Mk. Möglicht freie Lage und Gartenbenutzung erwünscht. Gefällige Offerten unter **O. P.** besorgt die Expedition d. Bl. 11944

Gesucht

auf 1. Juli oder 1. October eine Villa von 9—10 Zimmern mit großem Garten und Stallung in Wiesbaden oder nähe Umgebung. Offerten mit Preisangabe unter v. T. 87 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11580

Eine Dame sucht zum 15. Juni zum Aufbewahren ihrer Möbel ein oder zwei Zimmer. Offerten unter Chiffre H. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13100

Parterre-Wohnung

mit Werkstätte event. auch kleiner Laden dabei auf den 1. October gesucht. Offerten unter R. S. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12894

Ein sich eine Zeit lang in Wiesbaden aufhaltender, erblindeter Herr sucht wochenweise ein gut möbl. Zimmer für sich, sowie ein geringeres für seinen Diener. Erwünscht in Familien, wo entweder Dienstmädchen oder Kinder für etwaige Commissionen, sowie Gelegenheit zu warmen Bädern im Hause. Off. unt. **H. 6835** an **Rud. Mosse** in Wiesbaden erbeten. (ept. 105.5.) 88

Eine Privatierfamilie von 3 Personen sucht per 1. October eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in stiller Gegend zu miethen, eventuell würde auf ein solches Haus oder eine kleine Villa gekauft. Special-Offerten sub Z. Z. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13073

Angebote:

Abelhaidsstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhause. 6869

Abelhaidsstraße 15, Südseite, ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon, 4—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Manjardens und allem Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Vor und hinter dem Hause Garten. Einzufragen von 11 Uhr an. **N. das. 1. Etage**. 12880

Abelhaidsstraße 16, 2. Stod, 5 Zimmer und Zubehör, z. vm. Anzsh. von 11—1 Uhr. 68

Abelhaidsstraße 42 elegante Wohnung mit allem Zubehör und großem Balkon mit schöner Aussicht per 1. October zu vermieten. 12704

Abelhaidsstraße 71 (Südseite) ist der dritte Stod, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. August oder etwas früher zu vermieten. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. das. Part. 9531

Abelhaidsstraße 49 sind 3 Parterre-Zimmer nebst Küche, sowie im Hinterhause 2 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch links. 12887

Abelhaidsstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 10436

Abelhaidsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite Etage von 8 Zimmern u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Einzsh. Vorm. v. 11—12 u. Nachm. v. 3—4 Uhr. **N. P.** 11987

Abelhaidsallee 8 ist der 2. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10166

Abelhaidsallee 23, in dem neuerbauten Hause, ist der Parterre-Stod mit 5 und die Bel-Etage mit 6 eleganten Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Abelhaidsallee 21**, Part. 10666

Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209

Adolphsallee 37 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen bis 4 Uhr Nachm. 12442

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 13067

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10316

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995

Bleichstraße 15a ist eine heizbare Mansarde auf gleich an eine einzelne Person zu vermieten. 12989

Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 11365

Bleichstraße 19, 2 Stiegen h., Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten. 10111

Die Villa Blumenstraße 3 ist per 1. April zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 33. 5839

Blumenstraße 11 (Villa) Salon u. Schlafzimmer z. verm. 12383

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neuhergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951

Große Burgstraße 14 ist der 2. Stock (möblirt oder unmöblirt) mit Küche sofort zu vermieten. 8698

Große Burgstraße 14 elegant möblierte Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 3409

Dohheimerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 9077

Dohheimerstraße 46, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. Juli zu verm. 11232

Dohheimerstraße 52 ist die Frontspitze zu vermieten. 12851

Elisabethenstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Emserstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, geschlossener Veranda und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. August zu vermieten. 8083

Emserstraße 46 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 11761

Emserstraße 67 sind 3 unmöblierte Zimmer zu verm. 10654

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. per 1. Juli zu vermieten. 12801

Faulbrunnenstraße 3, Bel-Etage rechts, ist ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 12556

Frankenstraße 1 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9063

3 Friedrichstraße 3 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 2090

Friedrichstraße 27 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11183

Geisbergstraße 11, Bdh., 1 St. r., ein sbl. möbl. Zimmer z. v. 12700

Villa Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisekammer u. von Anfang Mai ab zu verm. 8712

Hellmundstraße 1, im Seitenbau ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10668

Hermannstraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12455

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Jahnstraße 19 sind 2 mal 2 Dachkammern für Aufbewahren von Möbel oder an ruhige Familie ohne Kinder auf 1. Juni, sowie ein kleines Logis über der Thorsfahrt auf den 1. Juli zu vermieten. 10835

Karlstraße 18, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 12292

Karlstraße 40 ist die Frontspitz-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juli zu vermieten. 8723

Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer zu verm. 12033

Langgasse 2 sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 12612

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf gleich oder auch per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31. 6812

Langgasse 48 eine möblierte Wohnung zu vermieten. 10637

Leberberg 5, „Villa Albion“, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 13065

Louisenstraße 21 ist auf den 1. October die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, 2—3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes zu vermieten. In dem mit dem Haupthause verbundenen Nebenbau können auf Verlangen 3 Zimmer mitvermietet werden. Näheres im Hause selbst, eine Stiege hoch. 13068

Louisenstraße 15 ist per 15. Juni eine möblierte Etage mit Küche zu vermieten. 11725

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ist ein schönes, möbliertes Zimmer, zwei Fenster nach der Straße, an einen ruhigen Miether billig zu vermieten. 12589

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 12032

Mainzerstraße 24 ist ein möbliertes Landhaus ganz oder geteilt, mit oder ohne Pension gegen Ende Juni zu vermieten. Näheres daselbst im Gartenhaus. 12009

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Mauritiusplatz 6 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12212

Mehrgasse 18 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 12812

Moritzstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. N. Part. 10260

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Stuben mit Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres Parterre. 1800

Villa Nerothal 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12917

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einzug v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Oranienstraße 8, 2 Tr. h., ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12350

Parkestraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung vom 15. Juni ab zu vermieten. 10787

Platterstraße 1c eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Küche, zu vermieten. 11350

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12623

Rheinstraße 5, Bel-Et., möbl. od. unmöbl. zu verm. 12204

Rheinstraße 10, 1 Stiege hoch, 2 kleine, möblierte Zimmer zu vermieten. 13058

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Rheinstraße 23, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 12361

Rheinstrasse 33 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978

Rheinstraße 51 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11300

Rheinstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einziehen von 11—1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Näheres Parterre. 11343

Rheinstraße 72 ist die zweite Etage mit Mansard-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October event. 1. September zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. Einziehen täglich von 11—1 und von 4—6 Uhr. 12417

Römerberg 13 ist ein Logis zu vermieten. 10427

Untere Rheinstraße sind 2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6472

Adlerallee 12 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juli zu vermieten. 10971

Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9875

Schwalbacherstraße 9 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer zu vermieten. 12837

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30

Schwalbacherstraße 22, Parterre, werden mit 1. Juni mehrere gut möblierte Zimmer frei. **Gartenbenutzung.** 12277

Schwalbacherstraße 27 ist eine Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 9469

Schwalbacherstraße 30 sind auf 1. October c. 3 eventuell 4 Zimmer mit Küche und Zubehör (Parterre), sowie Aussicht nach der Straße und den Gärten, billig zu verm. 12875

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite) ist auf 1. Oct. der 2. Stock, bestehend aus einem Salon, 5 event. auch 6 großen Zimmern, Küche, 2 Dachstuben, Keller etc., sowie mit Gartenbenutzung vor und des Reichplatzes hinter dem Hause, oder der mit Veranda versehene gleich große Parterrestock zu vermieten. Pferde Stall mit Zubehör kann beigegeben werden. 12876

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 gut möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten. 12835

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Mieter auf gleich oder 1. Juli z. verm. 12889

Schwalbacherstraße 51, 1. St., möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12889

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung zu verm. 9795

Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11020

Steingasse 17 ist im 1. Stock wegunghalber eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 12839

Stiftstraße 17 eine 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Part. 8079

Tannusstrasse 6

ist im 1. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 8-10 Zimmern nebst allem Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. 6877

Tannusstraße 36, 3. St. links, ein gut möbliertes Zimmer für 16 Mark monatlich zu vermieten. 9381

Tannusstraße 41 ist die erste und zweite Etage nebst sämtlichem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; jede Etage enthält 7 bis 8 Zimmer. 12100

Tannusstraße 45 möblierte Zimmer mit Pension. 12918

Tannusstraße 57 ist die Frontspitze mit Dachkammern und Küche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9030

Walmühlweg 9 ist eine Etage von 4-5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Walmühlweg 12 sind 2 Wohnungen zu vermieten. Einzuw. von 9-11 und von 3-5 Uhr. 10454

Walramstraße 25a ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh. 2. St. 10661

Webergasse 42 ist im 2. Stock ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 12203

Weißstraße 3, 1. St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzuw. täglich von 11-3 Uhr. 11045

Weißstraße 4, 1. Tr., ein möbliertes Zimmer zu verm. 12083

Weißstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12073

Weißstraße 20 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 10671

Weißstraße 26 ist ein Dachlogis an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, St. 11062

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Möblierte Zimmer zu verm. Michaelsberg 30, 1. St. 1. 12445

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

In einem Landhaus in der Nähe des Curhauses und des Theaters ist in der Frontspitze ein möbliertes Zimmer mit daraufstehender, heizbarer Mansarde an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und täglich von 9-11 Uhr Vormittags anzusehen. Näheres Expedition.

Nähe des Marktes ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 8756

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind an einen Beamten zu vermieten Kirchgasse 18, Vorderhaus, 1. Etage. 9091

Ein fl. möbliertes Zimmer in freier, gesunder Lage mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 10196

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Lehrstraße 1, Part. 10256

Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Zahnstraße 15, Bel-Etage rechts. 10353

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelsheidstr. 42, III. 11000

Zwei schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten Adelsheidstraße 42, 3. Stock. 11001

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 1, eine Stiege hoch. 11504

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, St. 11810

Fein möbl. Zimmer monatl. 18, 20, 25 Mk. R. Exp. 11663

Ein Salon und Schlafzimmer in bester Lage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11976

Ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten Steingasse 20. 11934

Eine Mansard-Wohnung per 1. Juli an Leute ohne Kinder zu vermieten Schwalbacherstraße 10. 12436

Ein hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näheres Steingasse 11. 12551

Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 12786

Möbliertes Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374

Ein freundlich möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Kapellenstraße 5, eine Stiege hoch. 12332

Ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. oder 15. Juni zu vermieten Weißstraße 1, 1. Etage. 12372

Zu vermieten.

Die Wohnung des Herrn Prof. Stengel, Hermannstraße 2, erste Etage, ist gleich oder für später an eine stille Familie zu vermieten. Daselbst sind seine Mahagoni-Möbel, als: 1 braune Garnitur, Sopha mit 6 Stühlen, zwei Beistellen mit Sprungrahmen, ein großer Spiegel mit Console, ein Secretär, ein Spiegel und ein Kleiderschrank, wegen Mangel an Raum gegen baare Zahlung zu verkaufen. 12979

Zwei möblierte Zimmer einzeln billig zu vermieten Albrechtstraße 25, Hinterhaus, III. 13006

Zwei freundliche, möblierte Zimmer sofort miethfrei an eine oder zwei Damen, oder ein einzelnes Ehepaar. Näh. Stiftstraße 25, Parterre. 13006

Elegant möblierte Bel-Etage

in sehr schön gelegener Villa, 4 bis 6 Zimmer, Küche etc., schattiger Garten. Näh. Exped. 10869

In dem neuerbauten Hause Adolphsallee 25 sind auf 1. Juli (auch früher) elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Bedel, Architect. 7420

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten Dohheimerstraße 18, Hinterh. 12388

Elegant möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche etc. auf 3-4 Monate zu vermieten Oranienstraße 25. 12148

No.
Möb.
Ein ob
zu ver
Ein an
erhal
Ein sch
Näh.
Ein C
in d
Kleine
Ruhel
Pfei
zu verm
Lad
Weber
Lang
Der
weitig
Lad
Große
Läden
stehend
Bahnh
Cabin
straße
Kerofra
Bleichstr
Schillerpl
Rheinstr
Eine Sch
No. 49
1 Arbeiter
Meinliche
Hinterha
Ein reinf
In der
Etage,
zu bezie
Eine Sch
Carl J
In Sonn
Som
eröffnet.
Parkber
Jüngere W
für 45 M
In einem
Personen
Breiten e
Expedition
Anhang a
Geboren
2. Mai z. un
Peter Gafenege
c. 2. N. Jda
c. 2. N. Mich
Aufgebo
kaiser, und An
Bercheil
toren, N. Rüb
im 2. Bogenb
miete Gärtn

